

Kostenloses,
elektronisches Magazin
für Freunde der Bahn
im Maßstab 1:220

www.trainini.de

Erscheint monatlich
ohne Gewähr

ISSN 1867-271X

Trainini

Praxismagazin für Spurweite Z



Die Spur-Z-Neuheiten 2010

Mähdrescher mit vielen Details
Studienobjekt Golfplatz

61 Seiten mit allen
Messeneuheiten 2010
für Spurweite Z!

Vorwort

Liebe Leserinnen und Leser,

haben Sie manchmal auch das Gefühl, die Zeit rast geradezu an uns vorbei? So geht es uns jedes Jahr, wenn wieder die Zeit der Neuheitenankündigungen ansteht.

Längst nicht mehr alle Hersteller warten bis zum Beginn der Spielwarenmesse in Nürnberg und viele kleinere Anbieter finden aus Kostengründen erst gar nicht den Weg dorthin.



Bernd Knauf, Holger Späing und Joachim Ritter
Redaktion

Für uns ist das immer eine spannende Zeit, denn es gilt, innerhalb kürzester Zeit die Fühler auszustrecken und alle Meldungen und Informationen zusammenzutragen, aufzubereiten und unseren Leserinnen und Lesern zu präsentieren. Haben wir unsere Hausaufgaben gut erledigt, finden Sie hier ein nahezu vollständiges Verzeichnis aller bereits bekannten Neuheiten, die unsere Spurweite betreffen oder sich dafür eignen.

2010 steht unter dem Stern der Jubiläen „175 Jahre Eisenbahn in Deutschland“ und „75 Jahre Spurweite H0“. Letzteres nehmen wir einfach als Meilenstein zur Kenntnis, dem Jubiläum des Vorbilds werden wir uns hingegen eingehender widmen. So haben wir uns besonders über Märklins Messegeschenk in Nürnberg gefreut: ein Standmodell des „Adlers“ im Maßstab 1:220. Was könnte im Jubiläumsjahr besser zu dieser Stadt passen?

Erwartungsgemäß fiel das Neuheitenangebot unter dem Eindruck der Wirtschaftskrise und nach den Problemen vieler Hersteller bescheidener aus als in den Vorjahren. Aber gute Neuheiten zeigen sich nicht nur in Form von Quantität, vielmehr aber durch Qualität. Und da müssen wir zugeben, gleich auf mehrere Überraschungen gestoßen zu sein.

Besonders von der neuen Modellpolitik Märklins sind wir begeistert. In einem zweistündigen Gespräch haben wir vieles hinterfragt und uns ausführlich erklären lassen.

Unsere Eindrücke finden Sie in detaillierter Form im Messebericht dieser Ausgabe. Derweil tat und tut sich auch viel in der Kleinserienszene. Mit Z-Railways und RATIMO starten gleich zwei neue Anbieter, denen wir viel Erfolg für die Zukunft wünschen. Sie sind nur zwei Beispiele für eine unglaubliche Kreativität, die von leidenschaftlichen Modellbahnern an den Tag gelegt wird.

Um die ungeheuren Fortschritte ausführlich zu würdigen, haben wir den neuen Mähdrescher aus dem Programm von Mo-Miniatur einmal genauer unter die Lupe genommen. Wir haben in ihm einen Meilenstein für Spur-Z-Straßenmodelle gefunden!

Unser fortlaufendes Engagement, auf Programmlücken in der Spurweite Z aufmerksam zu machen oder sogar baugrößenübergreifend solche zu schließen, erläutern wir heute an einem Musterbeispiel: Wir haben ein kleines Diorama gebaut, anhand dessen die gelungenen Produkte eines Herstellers vorführen wollten und ihm gleichzeitig sinnvolle Ergänzungen aufgezeigt haben.

Seien Sie gespannt, was Ihnen und uns diese Ausgabe bringt oder noch bringen wird: Das neue Jahr hat schließlich gerade erst angefangen!

Her-Z-lich,

Ihre **Trainini®**-Redaktion

Der Claas Europa von Mo-Miniatur Theo, lass den Wagen an!

„Hol die gold'nen Gaben!“ lautet eine weitere Zeile des deutschen Volkslieds, das wir im Titel frei aufgegriffen haben. Es passt wunderbar zum neuen Modell des Claas Europa, das Mo-Miniatur Ende Januar vorgestellt hat und nun nach und nach den Weg zu Händlern und Kunden findet. Es handelt sich bei diesem Fahrzeug immerhin um den ersten in Serie produzierten Mäh-drescher für die Spurweite Z.

Die westfälische Firma Claas aus Harsewinkel bei Gütersloh ist ein Pionier auf dem Gebiet landwirtschaftlicher Maschinen, ganz besonders von Mähdreschern, und hat sich bis heute als eines der führenden Unternehmen auf diesem Gebiet behauptet. Schon 1936 wurde der erste Mähdrescher speziell für die europäischen Anforderungen präsentiert, doch der große Durchbruch kam erst nach dem zweiten Weltkrieg.

1953 stellte Claas den ersten selbstfahrenden Mähdrescher Europas mit der Bezeichnung „Claas Hercules“ und einer Arbeitsbreite von 2,50 m vor. Damit wurde die Getreideernte auf eine Ein-Personen-Bedienung rationalisiert.

Die kleineren „Claas Europa“ und „Columbus“ waren für kleinere Landwirtschaftsbetriebe gedacht und ergänzten später das Modellprogramm.

Deren Vorgänger „Huckepack“, ein Geräteträger mit Mähdrescheraufbau, erwies sich trotz zweier Motoren als zu leistungsschwach, war kompliziert umzubauen und im Anschaffungspreis zu hoch.

Das Dreschaggregat konnte hingegen übernommen werden. Der Motor des „Europa“ saß über dem rechten Vorderrad, so dass der Fahrer auf der linken Seite Platz nehmen musste. Die Fahrzeugbreite betrug knapp 2,50 m, an denen die weit nach vorn reichenden und seitlich herausragenden Halmteiler großen Anteil hatten. Die Arbeitsbreite, bestimmt durch das Schneidwerk betrug hingegen nur 2,10 m (beim „Columbus“ 1,80 m). Die Gesamtlänge betrug knapp 7 m.

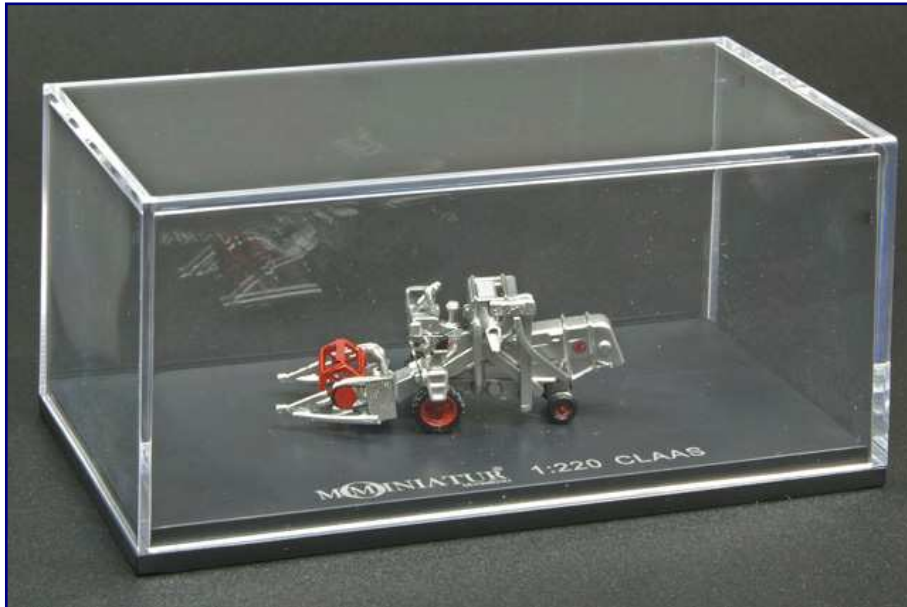
Mit diesem Mähdrescher begann eine Erfolgsgeschichte und so wurde der „Claas Europa“ von 1958 – 1968 gebaut und in großen Stückzahlen verkauft. In der Geschichte der Landwirtschaft stellt er einen Meilenstein dar. Und eben dieses Fahrzeug hat Mo-Miniatur für seine Modellumsetzung im Maßstab 1:220 ausgewählt. Es eignet sich ideal für die Modellbahnepochen III und IV, darf vereinzelt aber auch in der Epoche V noch zum Einsatz kommen.

1958 war Silber die Werksfarbe von Claas und in diesem Lack präsentiert auch Mo-Miniatur seine Spur-Z-Nachbildung. Beim Vorbild erfolgte 1960 ein Wechsel auf ein gedecktes Grün, auf welches auch der Rest der Produktion nach und nach umgestellt wurde. Ab 1966 erfolgte mit der Präsentation des „Senators“ die Einführung eines helleren Saatgrüns, das der „Europa“ vermutlich nicht mehr erhielt.



Im Umkarton mit Sichtfenster kommt er daher: der neue Mähdrescher von Mo-Miniatur. Eine passende Präsentationsvitrine bringt er gleich mit.

Was Maschinen aus dem Hause Claas für Modellbahner besonders interessant macht, ist auch die lange Tradition des Transports auf der Schiene. Sie hat bis heute Bestand. Die Bedienung des werks-eigenen Anschlussgleises übernimmt die Teutoburger Wald-Eisenbahn (TWE), im Bereich des Bahnhofs Gütersloh sind häufig Zugzusammenstellungen aus Flach- und Niederbordwagen zu sehen, auf denen Claas-Fahrzeuge auf ihren Weitertransport warten.



Müssen heutige Mähdrescher dafür teilzerlegt werden, dürfte der „Claas Europa“ noch komplett auf einen Güterwagen gepasst haben.

Nur sein Kornausleger und der Halmteiler müssten dafür in ihrer Stellung in Bastelarbeit modifiziert werden.

Widmen wir uns vor diesem Hintergrund doch etwas genauer der Verkleinerung durch Mo-Miniatur.

Die Vorbildmaße, zu denen auch eine Höhe von rund 2,30 m gehört, und die Proportionen wurden korrekt und überzeugend wiedergegeben.

Das Modell besteht aus feinen Kunststoffteilen und vielen geätzten Verfeinerungen.

So besticht es durch viele feine Details, die im Maßstab 1:220 bei weitem nicht selbstverständlich sind und unseres Wissens bisher bei keinem Straßenfahrzeug realisiert wurden.

Durch die rote Farbe fällt sofort der Mähbalken auf, dessen achteckige Grundform samt Schneidwerk perfekt mittels Ätztechnik umgesetzt wurde.

Mit dem bloßen Auge lässt so eben auch noch die Antriebskette des Schneidwerks erkennen



Bild oben:

Außerhalb der Anlage lässt sich das neue Modell wirkungsvoll und gut geschützt in der mitgelieferten Acrylglasvitrine präsentieren.

Bild unten:

Die vielen Details, darunter die fein geätzten Lochbleche auf der rechten Fahrzeugseite, machen das Betrachten zum Genuss.

nen, obwohl sie nur den Bruchteil eines Millimeters dick ist. Auf den Felgen der Vorderräder lassen sich sogar die Nachbildungen von Radmuttern erkennen. In gleicher Feinheit wurden Fahrersitz, Lenkrad und vor allem auch die Schutzbleche der Aggregate umgesetzt.

Besonders gelungen ist, dass diese auch im Modell sofort als Lochbleche zu identifizieren sind, was für den Gesamteindruck des Vorbilds enorm wichtig ist. Hier zeigt sich, dass Mo-Miniatur nicht nur, wie angekündigt, durch neue Maschinen die Details seiner Nachbildungen enorm verbessern kann sondern auch, dass ein kompetenter Partner für die vermutlich zugelieferten Ätzteile gefunden werden konnte.



Stundenlang lässt sich dieses Modell betrachten. Ein Höhepunkt unter den Details ist der Kettenantrieb des Mähbalkens, der auf dieser Aufnahme zu erkennen ist.

Auch die Bedruckung des Modells ist über jeden Zweifel erhaben. Alle vier Fahrzeugseiten sind rot mit den korrekten Anschriften in sauberer, lesbarer Form bedruckt. Dazu gehören Firmensymbole ebenso wie die Typenbezeichnung „Europa“ und eine vierstellige Typenziffer.

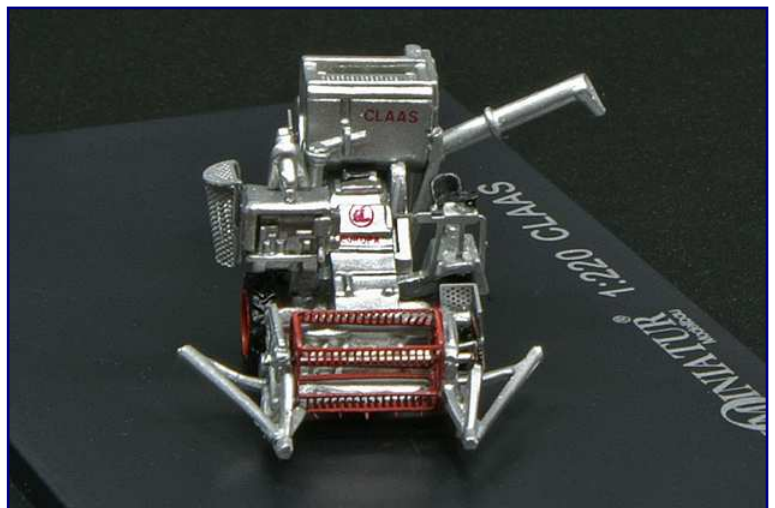
Nachvollziehbar wird so, warum die Entwicklung derart lange dauerte und die Premiere des Modells immer weiter nach hinten rückte. Wir sind überzeugt, dass das lange Warten sinnvoll war, denn ohne Zweifel attestieren wir dem Hersteller, hier eine Wegmarke für die Baugröße Z gesetzt zu haben.

Wir honorieren dies mit einer Nominierung für die Wahl zur Neuerscheinung des Jahres 2010 in der Kategorie Zubehör.

Die Vergabe des Titels erfolgt erst in der zweiten Jahreshälfte, aber wir haben mit dem „Claas Europa“ auf jeden Fall den vorerst aussichtsreichsten Kandidaten gefunden.

Mo-Miniatur hat eine einmalige Serie von 300 Exemplaren gefertigt, die auf den ersten Blick für die Nenngröße Z noch recht groß wirken mag.

Da aber sowohl Getreideernte, Bauernhofszene als auch die Bahnverladung viele Anknüpfungspunkte für einen Einsatz dieses interessanten Modells bieten und sich voraussichtlich auch Fahrzeugsammler vom Modell angesprochen fühlen dürften, rechnen wir mit einer großen Nachfrage.



Beeindruckende Silhouette auch von vorn: Die weit nach außen ragenden Halmteiler bestimmen hier das Bild des Claas Europa.

Trainini®

Praxismagazin für Spurweite Z

Ein Exemplar ist, wie aus der letzten Ausgabe bekannt, als Gewinn für die Verlosung zur Wunschmodellumfrage 2009 ausgelobt worden.

Sollte die limitierte Auflage tatsächlich schnell ausverkauft sein, besteht indes Hoffnung für alle, die leer ausgehen. Sofern die Zahl der Interessenten ausreicht, käme ja auch noch eine Neuauflage der grünen Ausführung ab 1960 in Frage, wie Mo-Miniatur einräumte.

Direktbezug des Mähreschers:
<http://www.mo-miniatur.com>

Bild rechts:
Auch ein schöner Rücken kann entzücken! Der Mährescher macht aus jeder Perspektive eine gute Figur, was auch an der gelungenen Beschriftung liegt.



Anzeige

Trainini  **Wunschmodellumfrage 2009**

Welches Kleinserienmodell vermissen Sie?

*Verlängert bis 13. März 2010!
Letzte Abgabemöglichkeit in Altenbeken*

Die Gewinner sollen während der Veranstaltung am 14. März 2010 gezogen und geehrt werden.

**Ihre Chance, künftige Modelle mitzubestimmen.
Jetzt mitmachen und tolle Preise gewinnen!**

Ein neues Diorama als Produktanregung **Golf spielen für den Lückenschluss**

Im Bereich der Begrünung hat die Modellbahn in den letzten dreißig Jahren große Fortschritte gemacht. Grasfasern lösten gefärbte Sägespäne ab, auf „Pfeifenputzer“ folgten detaillierte Nadelbäume, neue Techniken sorgten für realistischen Kleinwuchs. Doch eines gab es in den Sortimenten der großen Hersteller nicht: englischen Rasen. Zeit, dass sich das ändert. Nur, wie macht man das einem Anbieter klar?

Auch die Spielwarenmesse 2010 hat es wieder gezeigt: Nahezu allen Zubehörherstellern scheinen die Ideen nicht auszugehen, welche Produkte den Landschaftsbau auch zukünftig weiter vorantreiben können. Geht es dabei aber um Grasfasern, erschöpft sich die Phantasie meist in neuen Farbzusammensetzungen.

Warum hat bisher kein Anbieter bemerkt, dass englischer Rasen in allen Baugrößen bis heute eine Produktlücke darstellt? Seit wir vor einigen Jahren über 0,6 mm kurze Grasfasern eines italienischen Kleinserienanbieters berichtet haben, der sich damals auf der Intermodellbau in Dortmund präsentiert hatte, erhielten wir viele Rückmeldungen und auch Bitten, hierzu doch beim Bezug zu helfen.



Wie veranschaulicht man einem Hersteller, was er an Grasfasern im Programm hat und was noch fehlt? Die Antwort: mit einem Golfplatz! Das Gras in der Grün-Spielfläche zeigt, wie gut auch Fasermaterial mit Halmlängen unter 1 mm wirken können.

Keine Frage: Das Material war und ist gut, wir haben es mit Erfolg getestet und sind zufrieden. Auch die Verarbeitung im Elektrostaten ist kein Problem, wenn sich auch der Erfolg in Bildern nicht mehr dokumentieren lässt. Die Fasern sind als einzelne Halme kaum noch wahrzunehmen und im Bild nicht mehr darzustellen.

Leider ist der Bezug recht teuer, was vor allem an den hohen Portokosten für den Versand aus Italien liegt. Außerdem wünschen wir uns eher eine Halmlänge von 1 mm, was der optischen Wahrnehmung noch etwas mehr zu Gute käme und keine Probleme erwarten lässt, nicht mehr als maßstäblicher Kurzrasen zu wirken. Maßgebend ist aus unserer Sicht nicht eine umgerechnete Länge sondern die Fußhöhe eines Preiserlein, welche nicht überragt werden darf.

Wir befanden uns in einem Dilemma und suchten einen Ausweg: Nachfrage nach kurzen Grasfasern scheint unverändert zu bestehen, ein eigener Vertrieb war und ist nicht geplant, die vorhandene Lösung ist nicht optimal. So entstand die Idee, einen Großserienhersteller zu gewinnen, der solche Fasern entweder selbst produziert oder sie in Italien zukaft. Dies führte zu einem Vorsprechen bei Busch.



Fasern mit 0,6 mm Länge gibt es von Linea Secondaria, einem italienischen Anbieter aus der Provinz Mailand. Leider ist der Import des Materials recht teuer. Wir verwendeten für das Schaustück die Mischung mit der Artikelnummer 2B-3.

verschiedene Grasfaserlängen auf einem kleinen, handlichen Schaustück so einzusetzen, dass die Unterschiede aufgrund einer klaren Abgrenzung schnell deutlich werden. Die Maße durften eine Größe von 15 x 15 cm nicht überschreiten, damit das Diorama auch im Rucksack noch mit zur Messe reisen kann.

Torsten Schubert, längst ehrenamtlich bei **Trainini®** engagiert, kam schließlich die entscheidende Idee: Ein Golfplatz erfüllt alle gestellten Anforderungen und lässt sich als Landschaftsausschnitt auch auf einem kleinen Diorama umsetzen. Das klang in der Tat nach einem interessanten Thema, dass auf Modellbahnen bisher recht selten aufgetaucht ist.

Wo sonst Exkursionen in die Natur angesagt sind, um Eindrücke für korrekte Umsetzungen einzuholen, hieß es nun, sich mit einigen Besonderheiten und Grundlagen des Golfspiels vertraut zu machen, um die sich daraus ergebenden Anforderungen eines Modells korrekt wiederzugeben: Ein Golfplatz besteht meist aus 18 Spielbahnen (Löchern), die jeweils aus Abschlag, Fairway (Zwischenspielbereich) und Grün bestehen. Gespielt wird immer in einer definierten Spielrichtung.

Ziel ist es, mit möglichst wenigen Schlägen einen Ball vom Abschlag ins mehrere hundert Meter entfernte Loch zu befördern. Dies wird erschwert durch verschiedene Hindernisse wie Wasser (Teich, Bachläufe), Hügel, größere Steine (Findlinge), Bäume, Sträucher, „Rough“ (ungepflegtes Gelände) und Bunker (sandgefüllte Löcher). Während des Spiels kommen verschiedene Golfschläger zum Einsatz, die in einem meist handgeschobenen, zweirädrigen Trolley über den Platz befördert werden.

Wir stießen auf eine aufgeschlossene Stimmung, doch so recht vermochte man sich nicht vorzustellen, dass das vorhandene Angebot da nicht ausreichen sollte. Schließlich beinhaltet die Lieferpalette nicht nur dieses Herstellers bereits Fasern von 3 – 6 mm Länge.

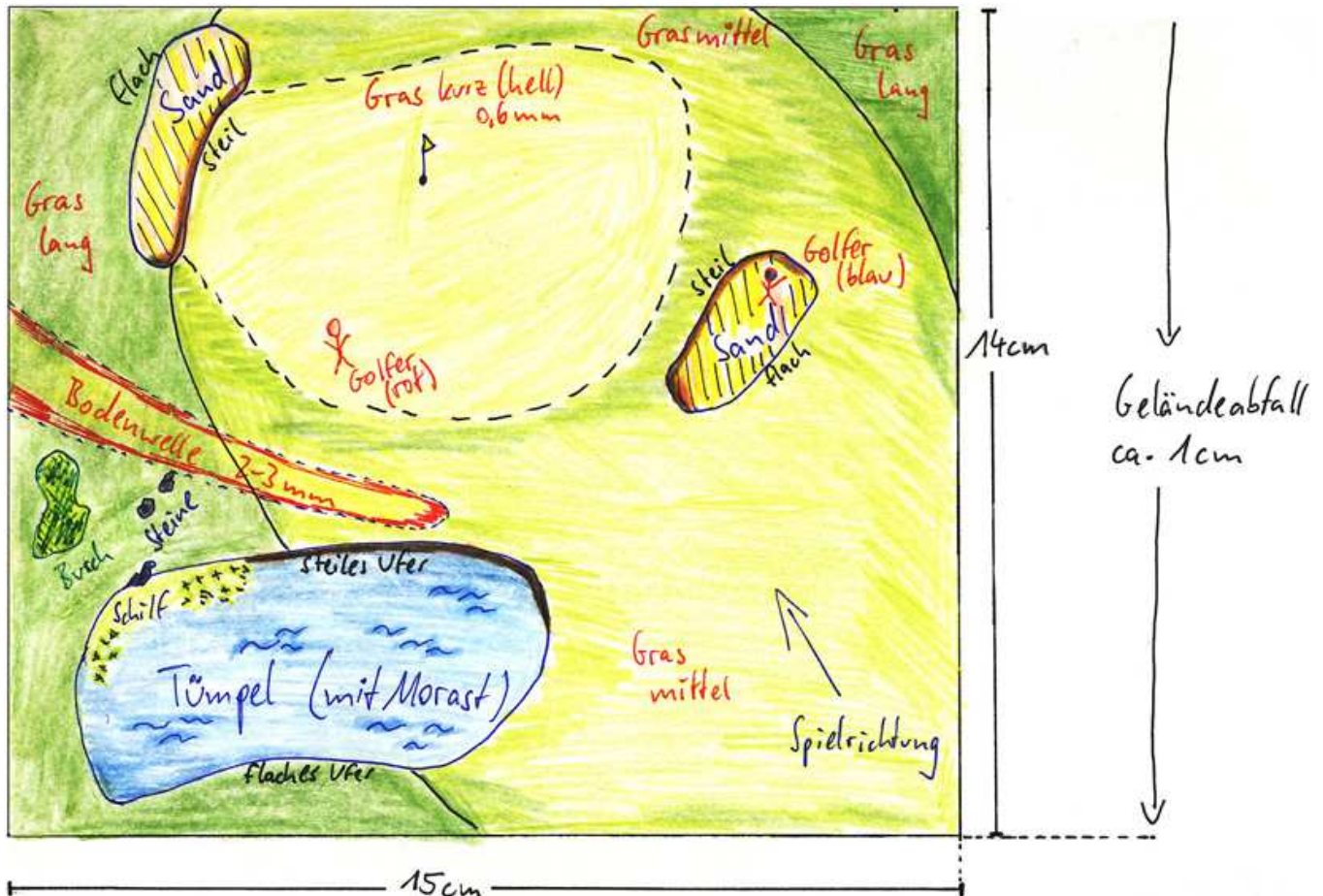
Und so groß erschien der Unterschied zwischen 1 und 3 mm auch nicht, dass sich ein neues Produkt lohnen könnte. Zweifel bestanden wohl auch, dass die kurzen, eher pulverig wirkenden Fasern, den Eindruck einer Rasenfläche vermitteln könnten.

Daraus entstand die Anregung, doch ein geeignetes Testobjekt zu bauen, dass dem praktischen Anschauungsunterricht dienen sollte.

Darin sollten die bisher angebotenen Produkte dem italienischen Kurzrasen gegenübergestellt werden und zusammen mit Landschaftsbauprodukten aus dem Hause Busch sinnvoll kombiniert eingesetzt werden.

Was wie eine einfache und schnell umzusetzende Aufgabe klang, entpuppte sich als große Herausforderung: Immerhin galt es, mindestens 3

Bevor das Diorama gebaut werden konnte, entstand eine farbige 1:1-Zeichnung, um herauszufinden, welche Elemente sich darin glaubhaft unterbringen lassen. Dargestellt werden sollte das Grün mit Loch und Fahne (Zielbereich mit Vorbildschnittlänge von max. 4 mm) sowie einem Teil des „Fairways“ (Vorbildschnittlänge max. 12 mm), dem sich außen jeweils ein „Hard Rough“ (ungemähtes, hohes Gras) anschließt. Auf einen Übergangsbereich („Semi Rough“) musste verzichtet werden.



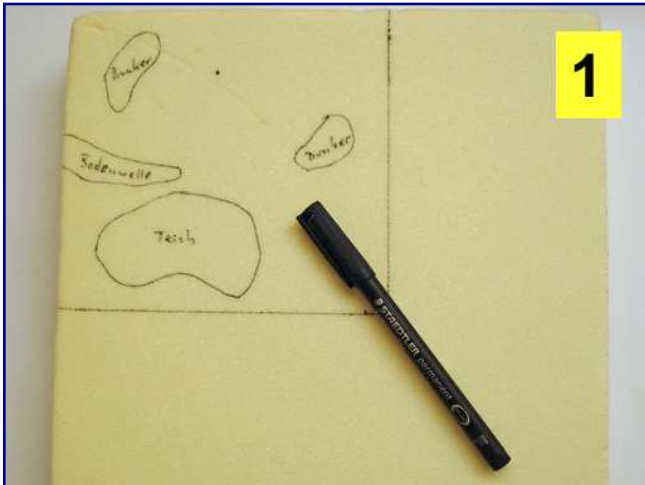
Damit ließen sich die drei geforderten Graslängen bestens integrieren: Im „Rough“ kommt langes Wildgras zum Einsatz, um das ungeschnittene Grün nachzubilden, auf dem schon recht kurz gemähten „Fairway“, der den größten Bereich der Spielfläche einnimmt, Grasfaser mit 3 mm Länge und für das Grün schließlich die Kurzfaser.

Wichtig zu beachten ist, dass Gras je nach Schnittlänge unterschiedliche Helligkeitsstufen aufweist.

Um eine interessante und auf den Betrachter spannende Szenerie zu schaffen, waren noch Hindernisse und optische Auflockerungen zu planen.

Bild rechts:
Neben verschiedenen Grasfasern sollten verschiedene Landschaftsbaumaterialien von Busch verarbeitet werden. So sollte sich ideal erkennen lassen, wie die Grasfasern ins eigene Sortiment passen würden.

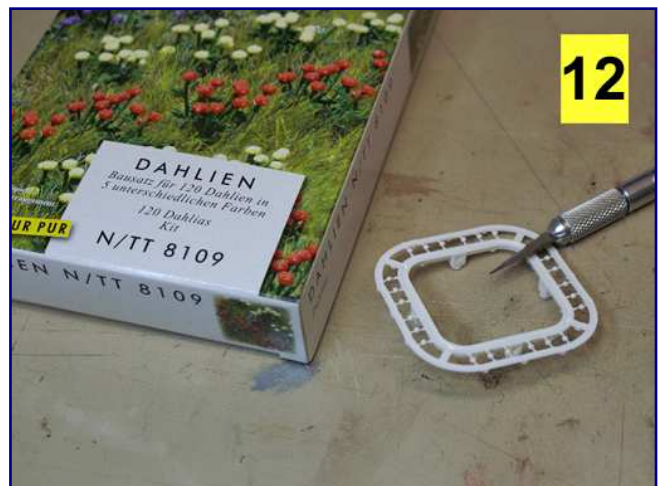
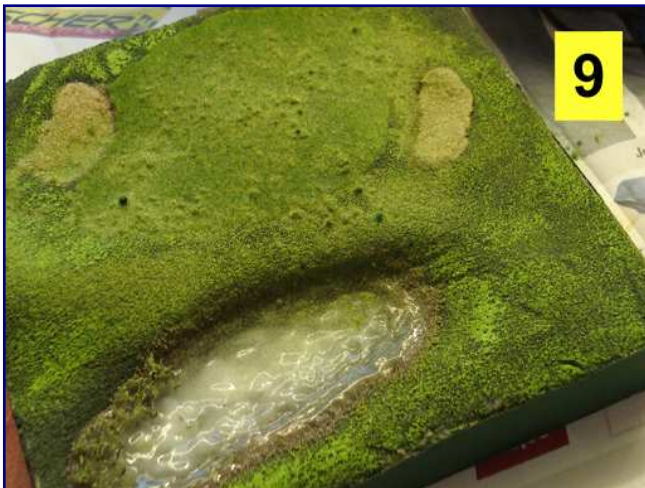




Die Außenform und die wichtigsten Geländestrukturen werden mit einem Folienschreiber auf den Moudr-Block aufgezeichnet (Schritt 1). Danach kann die Dioramengrundfläche aus dem Block ausgesägt werden. Die Landschaft wird grob mit Bastelmessern und einer Nadel herausgearbeitet (Schritt 2).

Die Vertiefungen, an denen später Teich und Bunker entstehen, werden erst zum Schluss abgetragen. Vorher wird die gesamte Landschaft mittels Schleifpapier geglättet, damit weiche Rundungen entstehen (Schritt 3). Sobald auch Teich und Bunker geformt sind, erhält das gesamte Diorama einen dunkelgrünen Farbüberzug. Bunker und Teichgrund können nach dem Trocknen mit Streumaterial und Pflanzenimitationen gestaltet werden (Schritt 4).

Der Teichgrund wird moosgrün abgedeckt, während die Kurzrasenfläche einen deckenden Überzug mit hellgrüner Acrylfarbe erhält (Schritt 5). Die mittellangen Graspartien werden in Trockenpinseltechnik mit hellgrünen Akzenten versehen, die Langflächen nicht. Danach wird Schicht für Schicht der Wasserfläche aufgebracht und mit dem Pinsel verstrichen, damit auch zwischen den Rohrkolben Busch-Modellwasser gelangt (Schritt 6). Jede Schicht erfordert 24 Stunden Trockenzeit.



Alle Außenkanten werden mit passend zugeschnittenem Tonpapier beklebt. Dunkelgrün erwies sich als neutral und am besten geeignet. Geklebt wird mit dem Alleskleber Uhu Kraft (Schritt 7). Anschließend kann das elektrostatische Begrasen erfolgen, bei dem wir uns von innen nach außen arbeiten (Schritt 8). Der Graskleber muss vor jedem Folgeschritt gut durchgetrocknet sein.

Schon nach dem Aufbringen der ersten Kurzgrasschicht lässt sich die Gesamtwirkung des fertigen Dioramas gut erahnen (Schritt 9). Sind alle Graslängen aufgebracht, die Findlinge und der Busch gesetzt, steht die Teichgestaltung an. Seerosenblätter in passender Größe fanden wir im Spur-N-Sortiment von Busch (Schritt 10). Die Kürbisblätter sind an den Spitzen nur noch etwas abzurunden, was mit der Nagelschere gelingt.

Die fertigen Seerosenblätter werden provisorisch ausgelegt, bis große und kleine Exemplare optimal wirken. Dann werden sie mit Uhu-Holzleim aufgeklebt. Dafür wird ein Tupfen Leim mit dem Zahnstocher auf die Rückseite aufgetragen (Schritt 11). Seerosenblüten sind weiß und haben annähernd die gleiche Form wie weiße Dahlien aus dem Spur-N-Programm von Busch (Schritt 12). Wir entnehmen einige Exemplare für unseren Teich.

Zunächst weist das Diorama mit Blick vom Rand in Spielrichtung eine leichte Steigung auf. Zwei Bunker nahe dem Grün brechen später die Optik der Rasentraverse auf. Ein Teich nimmt nicht nur die Rolle eines Hindernisses wahr, sondern fungiert wie auch in der Realität als Ausgleichs- und Rückzugsfläche für Tiere und Pflanzen.

Um die Golfer etwas vor diesem Hindernis zu schützen, wurden aus der Spielrichtung betrachtet auch einige Findlinge davor platziert, die verschlagene Bälle bisweilen aufhalten können. Sträucher bevölkern die ungemähte Fläche an der linken Seite.



Der Busch links stammt von Trafofuchs und ist ein wichtiges Element, die Landschaft nicht zu zweidimensional erscheinen zu lassen. Die Findlinge stammen von der Firma Busch, ebenso unsere Rohlinge für den Rohrkolben: Gerste aus dem Natur-pur-Programm.

Als die Zeichnung eine harmonische und ansprechende Gesamtwirkung erwarten ließ, ging es dann auch an den Bau des Modellgolfplatzes.

Basis dafür bildete eine 2 cm starke Platte Modur, eine ursprünglich aus dem Baugewerbe stammende Polyurethan-Hartschaumplatte. Dieses Material lässt sich leicht bearbeiten und ist gegen lösemittelhaltige Klebstoffe beständig.

Allerdings fühlt sich seine Oberfläche stets etwas porös an und bröseln bei Fingerkontakt etwas.

Nachdem eine 14 x 15 cm große Platte mit rechten Winkeln ausgesägt war, wurde zunächst die Lage der gestaltenden Elemente markiert. Vorsichtig arbeitete ich dann mit Messern und Schleifpapier die Landschaft heraus.

Sehr angenehm ist, dass sich durch Schleifen schon besonders weiche Landschaftsverläufe erreichen lassen, die nicht mehr nachzuspachteln sind.

Nachdem der Platz seine geplante Form erhalten hat, sorgt eine Grundierung mit dunkelgrüner Acrylfarbe dafür, dass nach dem Begrasen nirgendwo der Hartschaum gelb schimmernd sichtbar blieb. Hellgrüne Akzente, die umso stärker waren desto kürzer der Rasen sein würde, sollten die Wirkung der Grasfasern optimieren. Die Mitte des Teichgrunds wurde moosgrün grundiert.

Sobald alles gut getrocknet ist, sorgten wir für eine ansprechende und neutrale Einfassung der Seitenränder und der Unterseite: Aus dunkelgrünem Tonpapier schnitten wir passende Stücke zurecht, die mit Alleskleber „Uhu Kraft“ befestigt wurden. Nähte an den Kanten waren später kaum noch zu sehen. Allerdings sind überstehende Kanten am Geländerand nach dem Durchtrocknen des Klebstoffes mittels Nagelschere nachzuschneiden.

Die Wahl des Tonpapiers erwies sich als gut, denn dessen Farbe harmonisiert bestens mit denen des Geländes und tritt daher weder störend noch ablenkend in Erscheinung. Ebenso brachte es eine wirkungsvolle Oberflächenversiegelung der Hartschaumplatte, die sich fortan viel angenehmer anfassen ließ, ohne feinen Abrieb an den Fingern zu hinterlassen.

Anschließend wurden die Ränder der verschiedenen Grasflächen, des Teichufers und der Bunker markiert. Für die Anlage der Bunker ist es wichtig zu wissen, dass diese an ihrer Rückseite – also der dem

Loch zugewandten – meist hochgezogen sind, um sie für die Golfer von weitem erkennbar zu machen. Dadurch behindern sie aber auch den Blick und den Weg in Richtung Grün.

Teichgrund und Sandbunker wurden mit Weißleimauftrag versehen und anschließend bestreut. Für den Teichgrund und die Mutterbodenkante verwendeten wir braunen Geländesand aus den Landschaftsgestaltungspackungen von Busch, für den Sand selbst gibt es das gleiche Produkt in passender Farbe. Die Körnung kann dabei nicht exakt maßstäblich wiedergegeben werden, sollte aber so fein wie möglich sein und nach Augenmaß stimmig wirken.

Bevor es an die Begrasung gehen konnte, war jetzt zunächst der Teich aufzufüllen. Zum Einsatz kam Busch-Modellwasser, das schichtweise mit max. 5 mm Einfüllhöhe zu verarbeiten ist und dann bis zur nächsten Anwendung mind. 24 Stunden durchtrocknen muss.

Das Produkt ist offenbar mit moderner Fenstermalfarbe verwandt und hat einen leicht milchig-trüben Charakter, der auch nach dem Austrocknen zurückbleibt.

Sie beschränkt daher die Sichttiefe des Teichs auf ein realistisches Maß und ist daher nicht weiter störend. Trotzdem empfehlen wir, Gewässertiefen über 1 cm nicht durch vollständiges Ausgießen mit diesem Produkt anzulegen.

Da ein relativ flaches Gewässer wie dieser Teich stets gut von Pflanzen durchwachsen ist, musste auch der Teichgrund so weit gestaltet werden, dass Leben erkennbar bleibt.

Die Maßstäblichkeit spielt hier nur eine untergeordnete Rolle. Deshalb wurden Wasserpflanzen aus Mais der Spurweite H0 gestaltet und auf dem Grund angeklebt.

Die Wassergestaltung verschlang in der Summe eine ganze Woche. Als wir dem Ufer näher kamen, musste auch der vorgesehene Röhricht aus Rohrkolben „gepflanzt“ werden, weil er auch einzugießen sein würde.

Rohrkolben ist eine Sumpf- und Wasserpflanze, die stets im Uferbereich zu finden ist. Ihre stiellosen Blätter können bis zu 4 m hoch werden.



Bild oben.

Der Spieler im blauen Hemd muss aus dem Sandbunker herausspielen. Anschließend muss er die Sandfläche mit der Harke von Rolfs Laedchen wieder glätten.

Bild unten:

Der rote Spieler verfeinert derzeit sein „Putting“. Mit nur zwei Schlägen soll der Ball aus dem Grün ins Loch befördert werden. Alle Figuren (und Trolleys) stammen von Trafofuchs.

Sie ist entgegen der Annahme vieler nicht mit Schilf identisch. Markant sind die großen, braunen Fruchtstände, die im Volksmund auch gern als „Kanonenputzer“ bezeichnet werden. Die Gelegenheit erschien günstig, auch auf diesen Unterschied hinzuweisen und eine Umsetzung ins Modell zu suchen.

Ein geeignetes Rohmaterial fand sich natürlich im Natur-pur-Programm von Busch. Halme der H0-Gerste wurden dafür einzeln im Uferbereich in den Boden gesetzt und verklebt. Nach dem Trocknen wurden die Ähren einfach mit dunkelbrauner, matter Farbe koloriert und ahmen nun den Eindruck des Vorbilds perfekt nach.

Beim weiteren Auffüllen des Wassers ereignete sich allerdings eine Panne, denn unter dem Zeitdruck der geplanten Präsentation wurde mit Blick auf den Terminkalender eine Wasserschicht zu dick aufgefüllt.

In Kauf genommen wurde eine verdoppelte Trockenzeit von 48 Stunden, was sich als irri-ge Annahme erwies.

Tatsächlich erhöht sich die Trockenzeit bei doppelter Einfüllhöhe um ein Vielfaches.

Zurück bleibt auch eine stärkere Trübung, die gerade noch im Toleranzbereich blieb. Vergeblich

wurde versucht, den Trocknungsvorgang durch Anwärmen mit dem Fön zu beschleunigen. Leider musste dieser Versuch erfolglos abgebrochen werden. Einzig der Rohrkolben zeigte sich wärmeempfindlich und büßte teilweise seinen lotrechten Stand irreparabel ein.

Doch wenigstens eignet sich unser Missgeschick, um unseren Leserinnen und Lesern nun wertvolle Ratschläge an die Hand geben zu können, wenn sie eigene Versuche starten. Mit Ende dieser Bauphase erreichten wir nun den Abschnitt der Feingestaltung.

Dessen wichtigster Schritt war das elektrostatische Begrasen: Dieses erfolgte von innen nach außen, zu beginnen ist also mit der kürzesten Faser. Sicherzustellen war, dass eine zuvor behandelte Fläche mindestens oberflächentrocken war, bevor eine neue Graslänge zum Einsatz kam. Ansonsten wären keine scharfen Trennkanten, wie sie ein Rasenmäher hinterläßt, zu erreichen gewesen. Nach dieser Prozedur ließ sich die Wirkung des fertigen Dioramas schon erahnen.

Wie eingangs schon erwähnt, wurden einige Findlinge vor dem Teich platziert und angeklebt. Auch sie stammen aus den bereits erwähnten Gestaltungspackungen. Ausgewählt wurden aus dem beiliegenden Tütchen Steinchen, die in Form, Farbe und Größe glaubhaft wirkten.

Einen kleinen Busch als optische Abwechslung erhielten wir von Trafofuchs. Er entstand in gleicher Weise wie deren Baumprogramm und stellt faktisch ein verkleinertes Exemplar dar. Auch die beiden



Die Wirkung der Busch-Pflanzen ist perfekt, ihr ursprünglicher Zweck nicht mal zu erahnen. Das Stockentenpaar von Trafofuchs sorgt für Leben auf dem Golfplatzteich.

Figuren mit ihren Trolleys und Golfschlägern sowie die Fahne lieferte Trafofuchs in Auftragsfertigung zu.

Aufgestellt wurden sie so, dass der Spieler im blauen Hemd aus dem Sandbunker heraus spielen muss, während sein Gefährte im roten Hemd wartend sein „Putting“ (Spiel im Grün-Bereich) verfeinert. Eine große Überraschung für uns war, dass Trafofuchs sich auch in der Lage sah, ein Stockentenpaar im Maßstab 1:220 zu bauen. Damit ergab sich die Möglichkeit, auch den Teich als Rückzugsgebiet der Tiere interessanter zu gestalten.



Ein Überblick über das Diorama in Spielrichtung erlaubt einen Vergleich mit der Ursprungsskizze. Die geplante Wirkung wurde voll erreicht, das Schaustück eignet sich sehr gut zur Präsentation und Gegenüberstellung der verschiedenen Grasfaserprodukte.

Zuvor waren aber auch die Golfspieler noch zu versorgen, die mittlerweile mit Uhu-Holzleim befestigt waren. Ihnen fehlten noch zwei Harken, mit denen der Sand in den Bunkern wieder zu glätten ist, sobald ein Golfer seinen Ball herausgespielt hat. Dieses interessante Accessoire fanden wir im Sortiment von Rolfs Laedchen.

Mit dem bloßen Auge sind meist nur die holzfarbenen lackierten Stiele als „Fremdkörper“ zu erkennen, die nicht wegzupusten sind – schließlich wurden sie ja mit Uhu-Sekundenkleber angeklebt. Erst beim genaueren Betrachten erkennen sie auch das Werkzeug am Ende und staunen über diese Genauigkeit im Detail.

Kopfzerbrechen bereitete lange der Wunsch, den Teich auch mit Seerosen auszustatten. Neben den Blättern bestand auch Bedarf an den schönen, weißen Blüten dieser Wasserpflanze. Gerätselt wurde über eine Machbarkeit zumindest der Blätter aus lasergeschnittenem, grünem Papier ebenso wie über eine Umsetzung in Ätztechnik. Bis heute fand sich jedoch kein Kleinserienhersteller, der diese Lücke geschlossen hätte.

Wie gerufen kamen da die Spur-N-Lösungen der Firma Busch für „Kürbisse, Gurken, Salat“ (Art.-Nr. 8101) sowie die Dahlien (8109) für dieselbe Spurweite. Nahezu ohne Kompromisse ließ sich nun die Vorgabe umsetzen. Auszuwählen und einzeln abzuschneiden sind die kleineren Blätter, die mittels eines vorsichtigen Schnitts einer Nagelschere an der Blattspitze nur etwas abzurunden sind. Weiße Dahlien können ohne jegliche Änderung als Blüten verwendet werden.

Zunächst werden die Blätter lose auf dem Teich ausgelegt, bis die Wirkung im Zusammenspiel kleiner und größerer Exemplare mit unterschiedlichen Abständen überzeugend wirkt. Anschließend werden sie mit einem Tröpfchen Uhu-Holzleim dauerhaft befestigt. Nun sind noch geeignete Standorte für ein paar Blüten zu finden, die dann in gleicher Weise angeklebt werden.



Ein kräftiger Schlag, Loch Nummer 9 fest im Blick - Bleibt zu hoffen, dass dieses Diorama auch auf Busch Eindruck macht und sie zu einem neuen Produkt inspirieren kann!

Endlich können auch die beiden Enten das kleine Gewässer bevölkern. Ein Blick in die Natur verrät uns, wie die beiden Tiere am sinnvollsten angeordnet werden. Meist schwimmen sie nicht nebeneinander her, sondern folgen einander in geringem Abstand.

Damit war auch unser kleines Diorama fertig und erweist sich als ein landschaftliches Idyll. So präpariert, wollten wir es den Busch-Verantwortlichen zeigen und für unsere Idee kürzerer Grasfasern werben. Welchen Erfolg dieser Anschauungsunterricht hat, wird die Zukunft zeigen müssen. Sie, liebe Leserinnen und Leser, sind nun bestens informiert und werden die nächste Spielwarenmesse nun bestimmt interessiert verfolgen!

Produkte folgender Hersteller kamen zum Einsatz:

<http://www.busch-model.com>

<http://www.puren.com/produkte/industrie/modellbau-odur/index.html>

<http://www.lineasecondaria.it>

<http://www.uhu.de>

<http://www.trafofuchs.de>

<http://www.rolfs-laedchen.de>

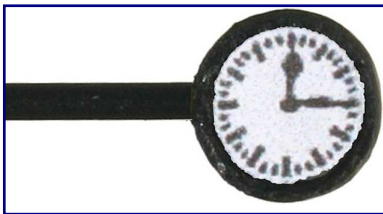
Alle Messeneuheiten 2009 für Spurweite Z

Internationale Spielwarenmesse Nürnberg

Die Spielwarenmesse 2009 vom 5. – 10. Februar 2009 in Nürnberg reihte sich bezüglich der Erwartungen nahtlos in die Vorjahre ein. Das Motto lässt sich für dieses Jahr am treffendsten mit „Klasse statt Masse“ umschreiben. So gab es für die einen zu wenige Neuheiten, während sich andere auf konsequent umgesetzte Modelle und über ein geschontes Budget freuen, dass Spielraum für bisher unerfüllte Modellbahnwünsche lässt. Aber urteilen Sie selbst, denn wir haben alle Neuheiten zusammengetragen.

+++ Beli-Beco +++

Beli-Beco ist ein Anbieter für Beleuchtungszubehör, der sich auf der Spielwarenmesse 2010 erstmals vorgestellt hat. Die vorgestellten Produkte sind konsequente Weiterentwicklungen moderner, technischer Errungenschaften. So setzt dieser Hersteller ausschließlich auf wartungsfreie und stromsparende Leuchtdioden als Lichtquellen.



Wanduhr Nr. 150051. Foto: Beli-Beco

Das besondere aber ist, dass das Leuchtmittel nicht mehr in der Lampe sitzt, wo es häufig Grund für überdimensionierte Maße war, sondern in einem Sockel, der als Fuß im Anlagenuntergrund oder Gebäude verschwindet.

Die Lampe selbst wird einfach aufgesteckt und befördert das emittierte Licht mittels Lichtleiter dorthin, wo es sichtbar werden soll. Durch die so ermöglichte, maßstabsgerechte Verkleinerung fanden wir im Spur-N-Sortiment auch einen Artikel, der gut zu vorhandenen Produkten

anderer Anbieter passt: Die „Wand-Uhr ohne Adapter 190017“ (Art.-Nr. 150051) zeigt den Wartenden am Bahnhof die Zeit an.

Mitbestellt werden sollte auch gleich der passende „Adapter für 7 Wandleuchten mit LED-Einheit 190040“ (190017), damit es im Zeitmesser nicht dunkel bleibt.

www.beli-beco.de

+++ Busch +++

Busch hat die Spurweite Z entdeckt, leider nicht ganz so, wie spontan der Eindruck entstehen könnte: Eine H0-Grubenbahn mit Antrieb stellt dieser Hersteller neu vor, fahren wird sie auf handelsüblichen Spur-Z-Gleisen von Märklin.

Einige Artikel aus dem Neuheitenprogramm lassen sich aber tatsächlich für die Spurweite Z nutzen.

So sind die Höhen der Nadelbäume (30 bis 60 mm) und der Laubbäume (35 bis 55 mm) aus der neuen, im preisgünstigen Bereich angesiedelten Packung „Mischwald“ (Art.-Nr. 6591) durchaus auch mit der Nenngröße Z zu vereinbaren.



Ein Anwendungsbeispiel für das „Groundcover 4er-Set“ (Art.-Nr. 1300). Foto: Busch

Die in den Vorjahren vorgestellten Bodengestaltungsmatten bietet Busch nun auch in einer Schnupperpackung an: „Groundcover 4er-Set“ (1300) lautet die Produktbezeichnung für eine Kombination der vier gebräuchlichsten Bodendecker. Enthalten sind Frühlings- und Sommergras, Frühlings- und Sommeraue (letztere beiden zweifarbig). Eine bebilderte Anleitung erleichtert den Einstieg in die Begrünung mit diesen Matten. Jede hat eine Größe von ca. 105 x 148 mm.

Ideen für die bunte Vegetationsgestaltung können auch Spur-Z-Freunde aus dem Bastelheft „Natur pur“ (999811) entnehmen. Bekannte Autoren und Fotografen haben für dieses Werk die verschiedensten Ideen zur Landschaftsgestaltung mit Busch-Produkten zusammengestellt, was sicher auch die eigene Phantasie anregen wird.



Weiter bietet Busch auch 2010 wieder Landschaftsbau-Profi-Seminare an. Die eineinhalbtägigen Seminare sind dieses Jahr den Themen Fels- und Landschaftsgestaltung an Fluss und See (16./17.4.) sowie Landschaftsgestaltung mit Wasser und Bau von Laser-Cut-Gebäudemodellen (15./16.10.) gewidmet.

Weitere Informationen sind unter <http://www.busch-model.com/info/seminar.htm> zu finden.

www.busch-model.com

+++ DM Toys +++

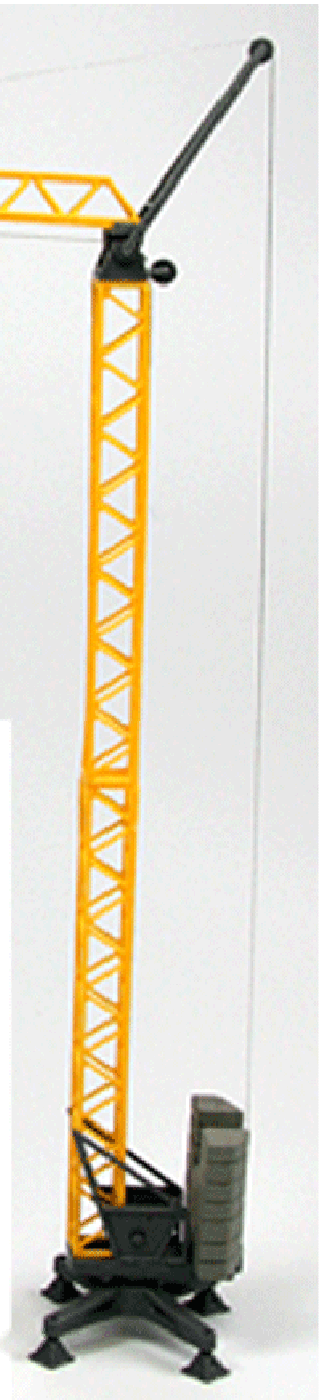
Dieser Hersteller hat sich auf die Spurweite N spezialisiert, zeigte in Nürnberg aber auch einen sehr interessanten Artikel mit Adaptionenmöglichkeit für unsere Baugröße. Der Baukran (Art.-Nr. 16001) aus Kunststoff mit Haken und Gegengewicht aus schwerem Metall lässt sich durch Verwenden mehrerer Bausätze vergrößern – oder für einen Einsatz im Häuserbau der Spur Z auch verkleinern.

Mast und Ausleger bestehen nämlich aus je zwei Teilen, so dass der Baukran gleich aufs halbe Maß zusammenschrumpft, wenn man nur eine Hälfte verbaut. Da die Verbindungsteile, Lafette und Umlenkrollen sowohl in Grau als auch in Kranfarbe dem Bausatz beiliegen, hat der Käufer fast schon alle Teile für einen zweiten Kran parat.

Lediglich den Sockel mit dem Gegengewicht müsste man als Ersatzteil noch mal bestellen. Erhältlich ist das schöne Modell beim Inhaber Daniel Mrugalski aus Viersen in den Farben Rot, Blau, Gelb, Grau und Orange.

www.dm-toys.de

Bild rechts:
Baukran in gelber Ausführung, adaptierbar auch für die Spurweite Z. Foto: DM Toys; Daniel Mrugalski



+++ ESU electronic solutions ulm +++

Da die Zentrale von ESU, schlicht als ECoS bezeichnet, auch mit einer minimalen Gleisspannung von 15 Volt arbeiten kann, gibt es Nutzer dieses Geräts auch unter den Zetties. Daher wollen wir die zugehörigen Produkte auch nicht in unserer Neuheitenaufstellung vergessen.

Für den „Navigator“, der mittels bidirektionaler Infrarotübertragung eine Verbindung zwischen Zentrale und kabellosen Handreglern schafft, erscheint ein neuer „IR-Empfänger einzeln mit Verlängerungskabel“ (Art.-Nr. 50303). Er kommt dann zum Einsatz, wenn der reguläre Empfänger aus räumlichen Gründen nicht direkt auf die Zentrale aufgesteckt werden kann. Zur Vergrößerung der Reichweite können insgesamt bis zu 5 IR-Empfänger an die Zentrale angesteckt werden.

Für die automatische Anlagensteuerung gedacht ist das neue Rückmeldemodul „ECosDetector“ (50094). Bis zu 16 Gleisabschnitte können damit überwacht werden. Es gewährleistet an bis zu vier Gleisen per RailCom-Rückmeldung eine Zugnummernerkennung. Passend dazu gibt es das Erweiterungsmodul „ECosDetector Output Extension“ (50095) mit 32 Transistorausgängen. Dadurch lassen sich 32 Glühlampen oder LED für die Gleisbildstellpultausleuchtung oder Blocksignale einbinden.

Immer mehr Modellbahner bevorzugen den Unterflurantrieb ihrer Weichen. Sofern sie Gleismaterial aus Kleinserienfertigung verwenden, sollte das sogar der Regelfall sein. ESU bietet dafür nun den auf einem Miniaturservo aufbauenden „Präzisions-Servoantrieb“ (51804) mit Kunststoffgetriebe an.

Wo stärkere Belastungen zu befürchten sind, kann alternativ der „Präzisions-Servoantrieb Metall“ (51805) zum Einsatz kommen. Beim ihm sorgt ein Metallgetriebe für doppelt so hohe Lasten. Ergänzend zu beiden Produkten bietet ESU ein Servoverlängerungskabel mit 75 cm Länge (51810) an.

Ausblick: In welche Richtung die Decoderentwicklung geht, zeigt der neue „LokSound micro 3.5“. Mit einer Breite von 10,5 mm kommt er schon recht nah an das für unsere Baugröße erforderliche Maß heran, aber spätestens seine Dicke von 5 mm brächte einen Einbau noch zum Scheitern.

Hält der Trend zur weiteren Verkleinerung leistungsfähiger Elektroniken weiter an, halten wir es nur noch für eine Frage der Zeit, bis – von pfiffigen Tüftlerlösungen mal abgesehen – die ersten Spur-Z-Lokomotiven auch standardmäßig mit Geräuschmodulen fahren können.

www.esu.eu

+++ Faller +++

Nach einigen Jahren höchster Aktivität ist bei Faller nun erst mal Ruhe bezüglich Neuheiten für die Nenngröße Z angesagt. Der kleine Markt rechtfertigt keine dauerhaften Investitionen auf dem Niveau der Jahre bis 2008. Ebenso machen Faller ja auch noch die Folgen der Insolvenz zu schaffen, das Programm soll kräftig gestrafft werden.



Das „Airbrush-Profi-Set“ (Art.-Nr. 170994) entstand in Zusammenarbeit mit der Firma Aztek. Foto: Faller

Daher sind wir froh, dass es überhaupt weitergeht beim bekanntesten Zubehörhersteller für Modellbahnen und unter den Neuheiten einige Produkte für die Landschaftsgestaltung sind, die auch für den Zettie interessant sind:

Ein neues „Airbrush-Profi-Set“ (Art.-Nr. 170994) soll Anfängern den Einstieg erleichtern und bringt dafür schon reichhaltiges Zubehör mit.

Zum Lieferumfang gehören neben dem Pistolenkörper mit Single-Action-Funktion und interner

Farbmischung ein Anschlusschlauch für die Druckluftdose mit zusätzlichem Kompressoradapter, 1 Düse 0,4 mm, 1 Siphonglas, 2 Farbbechern, 5 Farben und einer ausführlichen Anleitung.

Zur Verarbeitung mit den beiliegenden Spezialpinseln sind die Inhalte der 6 Fläschchen (je 10 g) mit matten Farbpigmenten in typischen Alterungsfarben gedacht. Angeboten werden sie im Patina-Set „Farbpigmente“ (170695).

Nach Noch und Heki bietet nun auch Faller einen preisgünstigen Elektrostaten für die Begrasung der Modellbahn an.

Die Bezeichnung des batteriebetriebenen Geräts lautet Begrasungsgerät „Gras-Fix“ (180691).

Die folgenden Premium-Landschaftssegmente sind nicht explizit für die Spur Z gedacht, aber durchaus mit Einschränkungen verwendbar:

Getreidefeld (180466), Bahndamm / Böschung (180474), Waldboden (180475), Basis-Segment hellgrün (180480) und dunkelgrün (180481).

Hinzu kommen das Premium-Geländegras hellgrün (180482), dunkelgrün (180483) und das Premium-Streumaterial „Feldweg“ (171692).

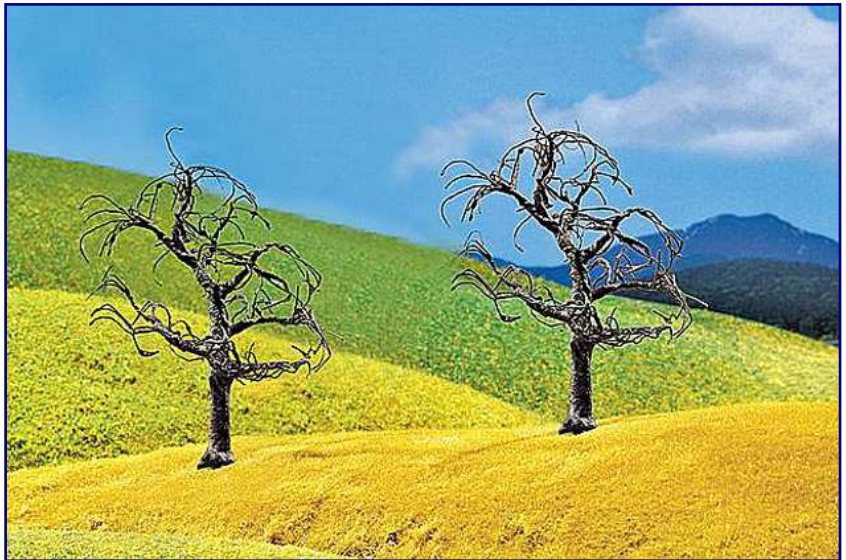
Für die Spur Z geeignet sind die 6 Premium-Hochstamm-Fichten (181308), wenn auf vorbildkorrekte Baumhöhen Wert gelegt wird.

Einsetzbar sollten dann auch die 2 kahlen Bäume der Premium-Serie (181225) sein.

Zwei neue Klebstoffe bereichern künftig das Sortiment: Expert Rapid (170500) ist der Sekundenkleber für schnelle Verbindungen, Expert Lasercut (170494) klebt nicht nur moderne Architekturkarton-Modelle.

Übrigens wagt sich auch Faller erstmals in dieses Segment. Laut Geschäftsführer Horst Neidhard soll die Karton-Lasertechnik aber nur dort eingesetzt werden, wo sie sinnvoll und glaubhafter als Kunststoffspritzguss eingesetzt werden kann. Er zeigte dies an Beispielen am Messestand. Wir schauen gespannt, wo auch die Baugröße Z von dieser Technik profitieren wird.

Eine kleine, aber sicher eher stille Revolution verspricht Fallers neues Premium-Modellwasser (171660). Dem 2-Komponenten-Material liegen ein Gießbecher und eine ausführliche Anleitung bei. Es zeichnet sich durch eine geringere Viskosität als das Vorgängerprodukt aus, was verhindern soll, dass



2 kahle Bäume (Art.-Nr. 181225; Bild oben) und neues Modellwasser (171660; Bild unten) sind weitere Neuheiten im Premium-Segment. Beide Fotos: Faller

Gießharz an den Uferrändern aufsteigt und Buckel bildet, die durch Schrumpfen beim Trocknen entstehen. Auch ein Vergilben soll nun der Vergangenheit angehören.

www.faller.de

+++ Heki +++

Bestens eignet sich das neue Heki-Blätterflor für das Belauben von Bäumen. Die Blätter sind mikrofein und auf einem fast unsichtbaren Trägermaterial aufkaschiert. Das gibt dem Laub ein außergewöhnlich realistisches Aussehen. Folgende Produkte werden in Größen von 14 x 28 cm angeboten: Blätterflor hellgrün (Art.-Nr. 1675), mittelgrün (1676), dunkelgrün (1677).



Für das Fixieren in Baumrohlingen ist noch Beflockungsleim erforderlich. Diesen hat Heki nun in 600-ml-Vorratsgebinden konfektioniert. Erhältlich ist er in grün (3400), braun (3401) und coll (3402).

Neue Verpackungsgrößen bekamen auch die Spachtelmassen. Sie sind nun im 500-g-Eimer zu bekommen und werden in weiß (3344), grau (3345), ocker (3346) und braun (3347) angeboten.



Besonders interessant sind neue, blühende Grasbüschel und Grasstreifen. Jeweils 10 Grasstreifen mit einer Gesamtlänge von 100 mm enthalten die Packungen „gelb - rot gemischt“ (1814) und „erika - weiß gemischt“ (1815).

Die Grasbüschel enthalten jeweils 100 Büschel in den Farben „gelb - rot gemischt“ (1804) und „erika - weiß gemischt“ (1805).

Mit ihnen lassen sich farbliche Akzente auf der Anlage setzen, z.B. als Blumenrabatte oder auch blühende Büsche.

Grasbüschel in verschiedenen Farben (Bild oben) und Grasstreifen Bild unten); ebenfalls farblich gemischt, bilden eine Schwerpunkt im Heki-Neuheitenprogramm 2010. Beide Fotos: Heki

www.heki-kittler.de

+++ Herpa +++

Obwohl unser Praxistest keine Bedenken zum Einsatz lösemittelhaltiger Farben und Lacke gegeben hatte, weil uns beständige Kunststoffe auch von einem anderen Hersteller längst bekannt waren, war der Hersteller der Meinung, sein Modell überarbeiten zu müssen.

Verschwunden ist nun der Chromglanz, der einem schlichten, schwarzen Pistolenkörper gewichen ist. Dafür ist das neue Modell nun explizit für lösemittelhaltige Produkte freigegeben. Angeboten wird es wie zuvor in zwei Packungen: „Airbrush-Starterset“ (Art.-Nr. 371414) mit Pistole, 5 Farbbechern, 5 Düsen und 1,80 m Schlauch sowie „Airbrush-Komplettset“ (371407) mit zusätzlich vier Vallejo-Farben.

Bei den 1:200-Flugzeugmodellen der Wings-Serie erscheinen folgende Modelle, die im europäischen Bereich einsetzbar sind: Airbus Skylink Aero Spacelines 377SGT „Super Guppy Turbine“ (553254), KMV Tupolev TU-154M (553285) als Formneuheit und Deutsche Lufthansa (DDR) / Classic Wings Antonov AN-2 (553261) im historischen Gewand der fünfziger Jahre, wie die Maschine heute für Rundflüge eingesetzt wird.

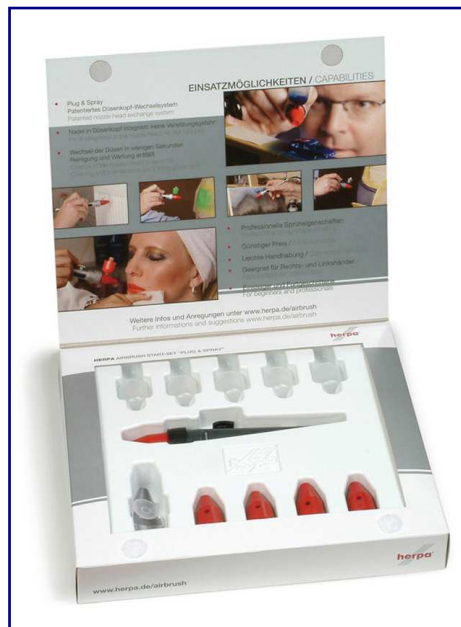
Eine interessante Lackierung trägt die Crossair Saab 340 „700 Years Swiss Federation“ (553247), während der Lufthansa Airbus A319 „Lu & Cosmo“ (553100) weniger auffällig auftritt.

Bei den Militärmodellen sind die Royal Netherlands Air Force Lockheed Martin F-16A Fighting Falcon, 323 Squadron, 50th Anniversary „Dirty Diana“ (553278), die Soviet Air Force Mikoyan MiG-29, 1521st Air Base / 2nd Squadron, Mary-1 Air Base (553339) und die Patrouille Suisse Northrop F-5E Tiger II, „Tiger Uno“ – Leader (553315) zu erwähnen.

Weitere geplante Formneuheiten sind die neueste Version des Jumbo-Sets als Passagierflugzeug 747-8I („Intercontinental“), von dem in Nürnberg bereits ein Handmuster zu sehen war, und als Frachtversion 747-8F. Gedacht wird auch an eine Nachbildung der russischen Raumfähre „Buran“, zu der aber kein Maßstab genannt wurde.

Verwiesen wird eher allgemein auf die Umsetzung weiterer historischer und aktueller Flugzeugtypen aus Ost und West. Für einen Militärflughafen soll es Grundfolien für den Dioramenbau geben, die vielleicht auch beim Anschneiden des Themas auf einer Modellbahnanlage helfen können.

www.herpa.de



Drei ausgewählte Neuheiten aus dem Herpa-Programm 2010: „Airbrush-Starterset“ (Art.-Nr. 371414; Bild oben) mit lösemittelbeständigem Spritzgriffel, die Lockheed Martin F-16A Fighting Falcon „Dirty Diana“ (55378; Bild Mitte) der niederländischen Luftwaffe und die Formneuheit „KMV Tupolev TU-154M“ (553285; Bild unten). Alle Fotos: Herpa

+++ HeWa-Modellbau +++

Im Vorjahr führten wir diesen Anbieter noch unter dem Namen „Atelier Heinz Wagner“. Doch längst ist der Inhaber über sein künstlerisches Schaffen im Rahmen des Modellbaus mit dem Schwerpunkt auf Lackierungen und Patinierungen hinausgekommen. Mittlerweile ist er selbst zum Anbieter geworden und firmiert in diesem Rahmen unter HeWa-Modellbau. Auch Spritzgriffelschulungen und Beratungen zur richtigen Ausrüstung gehören nach wie vor zu seinem Programm.

Neu im Angebot sind nun verschiedene Pflanzenarten, die sich auch in den Maßstab 1:220 verkleinern lassen und bei Bedarf von Heinz Wagner angeboten werden. Dieses sehen wir auf jeden Fall für die Farne aus gefärbtem Papier, die sich besonders wirkungsvoll am Waldrand einsetzen lassen oder auch die verschiedenen Palmen, die sich für Mittelmeer-Motive eignen.

Im Programm sind aber auch Sonnenblumen, Dschungel-, Bananen- oder Bambusblätter, Philodendron, Sumpf- und Tropenpflanzen sowie Grasbüschel, Gänseblumen, Löwenzahn und Mohnblumen. Bedarf richten Leserinnen und Leser bitte direkt an Heinz Wagner. Bei ausreichender Nachfrage erfolgt eine Verkleinerung in den Maßstab 1:220!

Erhalten bleibt uns der dauerhafte Rabatt für **Trainini®**-Leser in Höhe von 10 % auf alle Bestellungen, die im elektronischen Laden aufgegeben werden.

www.modellbaufarben.de

+++ hmb huppertz-modell-bau +++

Vorerst keine neuen Spur-Z-Bausätze wurden von Huppertz angekündigt. Mit Untätigkeit hat das aber nichts zu tun, denn nach der Auszeichnung **Neuerscheinung des Jahres 2009** in der Kategorie Zubehör ist der Ansporn eher größer als kleiner geworden. Gleichwohl gibt es noch eine Liste nicht abgearbeiteter Ankündigungen, auf die wir gespannt warten.

www.hmb-technics.com

+++ Joswood +++

Joswood zeigte verschiedene Gartenlauben und Gartenhäuschen in der Baugröße H0. Sie sind bei ausreichender Nachfrage ohne weiteres auch in der Nenngröße Z umsetzbar. Sie passen hervorragend zu kleinen Stillebenszenen links und rechts des Bahndamms. Beim Thema „Kohle und Stahl“ sind sie eigentlich sogar eher Pflicht als Kür: Gerade im Ruhrgebiet bauten viele Bergleute und Stahlarbeiter Gemüse im eigenen Garten an.

Der Schrebergarten hat also in der Metropolregion Tradition und bereichert Industrieszenen in unmittelbarer Nähe wirkungsvoll auch um grüne Elemente, die Leben und Abwechslung in eine Modellbahnanlage bringen.

www.joswood.de

+++ JoWi Modellbahnhintergrund +++

JoWi Modellbahnhintergrund stellte sich erstmals persönlich auf der Nürnberger Messe vor. Versucht wird, neben der Vertriebskooperation mit Busch auch direkte Kontakte zu Fachhändlern zu knüpfen. Natürlich hatte Joachim Wischermann auch Neuheiten im Gepäck.

Erweitert wird das Programm derzeit kontinuierlich um verschiedene Halbreliëfgebäude im Übergangsbereich zum Anlagenhintergrund, die auch für Spurweite Z angeboten werden.

Die aktuelle CD 6 „Kleinindustrie und Siedlungshäuser“ beinhaltet



eine große Auswahl an verschiedenen Druckvorlagen für solche Gebäude wie auch komplette Landschafts- und Wolkenhintergründe.

www.modellbahn-hintergrund.de

+++ Kibri +++

Nachdem Werkzeuge und Produktion bereits vor einiger Zeit dorthin umgezogen waren, hat die Viessmann Modellspielwaren GmbH nun auch die Markenrechte und den Vertrieb von Kibri übernommen. Das bedeutet, dass die Marken Viessmann und Kibri künftig gemeinsam auftreten.

Damit werden auch einige Neuerungen im Vertrieb verbunden sein, wie uns im Gespräch auf der Spielwarenmesse mitgeteilt wurde: Nachdem in den letzten Jahren wiederholt einzelne Produkte auf Messen oder über Händler im Vergleich zu den regulären Katalogpreisen regelrecht verschleudert wurden und so der Marke (und sicher auch dem Umsatz) geschadet haben, bestand hier dringender Handlungsbedarf.

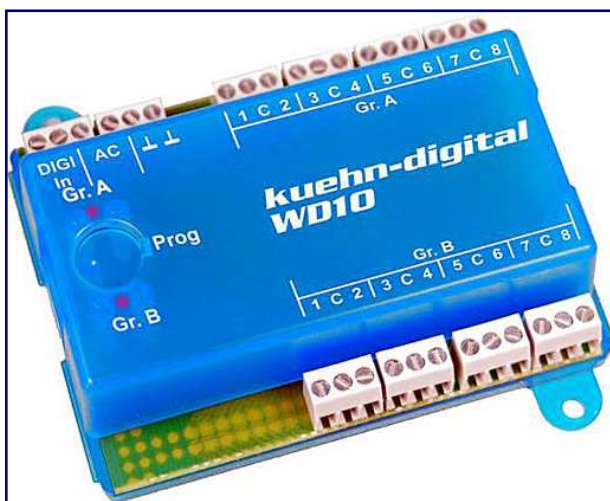
Künftig wird also mit einer disziplinierten Distributionspolitik zu rechnen sein, was langfristig auch für kalkulierbare Investitionsrisiken sorgen sollten, wie wir schlussfolgern.

Neuheiten wurden für die Spurweite Z in Nürnberg keine vorgestellt, aber der Fortbestand des Programms ist gesichert, was wir als gute und wichtige Nachricht werten.

www.kibri.com

+++ Kuehn +++

Eine neue Decodergeneration hält Einzug in das Programm von Kuehn. Mit Einbaumaßen von nur 8,9 x 11,7 x 2,3 mm (bzw. 8,9 x 13,7 x 2,3 mm in der Ausführung mit Schnittstellenstecker nach NEM 651) ist das neue Modell N45 (bzw. N45-P) auch für die Spurweite Z geeignet. Er versteht sowohl das international übliche DCC- wie auch das Motorola-Datenformat.



Universeller Schaltdecoder für das DCC- und Motorola-Datenformat WD10. Foto: Kuehn

Diesen Winzigdecoder zeichnet neben seinem mit 800 mA belastbarem Motorausgang aus, dass er 4 mit zu 200 mA belastbare Funktionsausgänge besitzt und mit einem SUSI-Interface für Funktions- oder Geräusch-module ausgestattet ist. Ebenso ist er RailCom-fähig, so dass er im DCC-Format Informationen an die Zentrale rückmelden kann.

Um vor einem roten Signal anhalten zu können, unterstützt er auch das Bremsen durch asymmetrische Gleisspannung (Diodenbremsen).

Teilweise dürfte auch der neue Artikel „RailCom-Sendemodul und Funktionsdecoder für das DCC-Datenformat“ (TOM) für die Spur Z interessant sein, nämlich dann, wenn dieses Produkt als Funktionsdecoder in einem Steuerwagen verwendet wird oder in einer Lok bzw. in einem fest gekuppelten

Wagen oder Tender ausreichend Platz für die ergänzende Montage ist. Dann verleiht er dem vorhandenen Decoder die Rückmeldefähigkeit. Seine Abmessungen betragen 8,9 x 11,7 x 2,3 mm.

Wer auch digital schaltet, kann den universellen Schaltdecoder DCC- und Motorola-Datenformat (WD10) bestimmt gut verwenden. Er verfügt über verschiedene Betriebsmodi für Weichen- und Lichtsignalbetrieb, Baustellenlicht, Reklame usw. Die Energieversorgung erfolgt über das Digitalsystem oder eine externe Spannungsversorgung. Die RailCom-Fähigkeit ist bereits integriert.

www.kuehn-digital.de

+++ Lenz Elektronik +++

Lenz bringt eine neue Zentrale auf den Markt. Das neue Modell mit der Bezeichnung LZV200 kombiniert wie das Vorgängermodell die Datenverarbeitung und die Verstärkung des Signals. Die Gleisspannung lässt sich zwischen 11 und 22 Volt einstellen. Die untere Spannungsgrenze sollte eine sicher Funktion gewährleisten, aber gleichzeitig auch mit digitalisierten Spur-Z-Lokomotiven harmonieren.

Lieferbar wird die Zentrale vorr. im 4. Quartal 2010. Neu ist, dass mit ihr nun auch bis zu 8 Zeichen umfassende Loknamen im Datenspeicher abgelegt werden können und der Adressbereich für Magnetartikel von 1 bis 2.048 erweitert wurde. Empfangen kann sie auch die RailCom-Rückmeldedaten aller Loks in ihrem Versorgungsbereich.

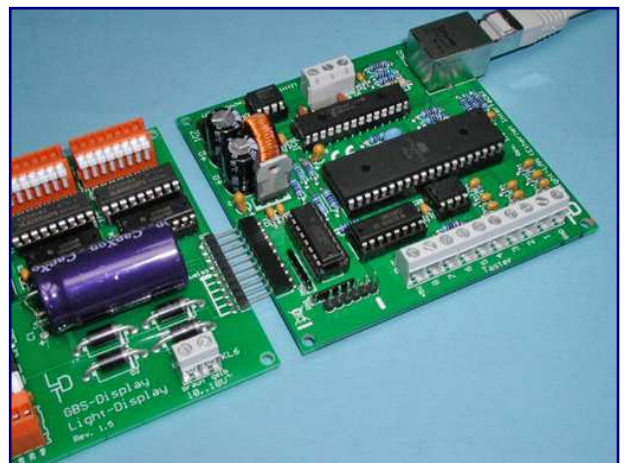
www.digital-plus.de

+++ Littfinski Datentechnik - LDT +++

Bei Littfinski gibt es 2010 gleich mehrere Neuheiten, die für die Spurweite Z interessant sind: Digitalstrom mit 15 Volt stabilisierter Gleisspannung (einstellbar bis max. 24 Volt) liefert der neue Digitalbooster mit 4,5 Ampere (DB-4).

Der Digitalausgang ist kurzschlussfest und als Besonderheit bietet er u.a. die Möglichkeit, die Gleisspannung durch externe Taster auszuschalten, wenn der Weg zur Stop-Taste zu weit ist. Gewiss sind solch große Anlagen in unserer Spurweite wegen geringen Platzbedarfs eher die Ausnahme, aber existieren sollen derart große Schauanlagen ja immerhin auch.

Erhältlich ist der neue Booster als Bausatz DB-4-B (Art.-Nr. 080071), als Fertigmodul DB-4-F (080072) und als Fertiggerät im Gehäuse DB-4-G (080073). Für die Spannungsversorgung des Geräts ist kein Modellbahntransformator erforderlich sondern das DB-4 Power Supply (000135). Erhältlich ist zudem ein passendes Leergehäuse LDT-02 (000134) für den Booster und das Rückmeldemodul RM-GB-8-N.



Das neue „Light-Interface für LAN“ (LI-LAN) erweitert die Lichtsteuerung mit „Light@Night“. Foto: Litfinski Datentechnik

Für die Modellbahnanlagen- und Raumlichtsteuerung „Light@Night“ erscheint das neue „Light-Interface für LAN“ (LI-LAN). Dieses Gerät stellt auch eine DMX-Schnittstelle für die Raumlichtsteuerung auf bis zu 127 Kanälen bereit. 8 externe Taster oder Schalter zum Auslösen von Lichteffekten können angeschlossen werden. Lieferbar ist es als Bausatz (050701) oder als Fertigmodul (050702).

DMX ist übrigens ein digitales Steuerungsprotokoll der professionellen Bühnentechnik und wird wegen seiner weiten Verbreitung auch für Hintergrundbeleuchtungen sowie Effekte eingesetzt. Das Digitalprotokoll der Modellbahn wird in dieses Format übersetzt, um es einbinden zu können.

www.ldt-infocenter.com

+++ Märklin +++

Auch bei Märklin ist der im Zusammenhang mit der Insolvenz eingetretene Rückstau an Neuheitenauslieferungen für die Spurweite Z noch längst nicht vollständig aufgearbeitet und die Zahl der neuen Modelle wurde auch deutlich zurückgefahren.

Den Zetties sollte das dennoch gefallen: Zum einen wird die Freude über Neuankündigungen nicht gleich durch einen Blick ins Portemonnaie enttäuscht, zum anderen vertreten wir die Auffassung, dass wir mit weniger Modellen, die dafür konsequenter und liebevoller umgesetzt werden, auf Dauer besser beraten sind.

So nehmen wir wohlwollend zur Kenntnis, dass die ausgelieferte Qualität neuer Fahrzeuge zuletzt wieder deutlich zulegen konnte. Wir sehen darin wichtige Erfolge des Einflusses von Michael Pluta als Insolvenzverwalter, der Herzblut verlangt hat. Märklins Produktmanagement hat dies also zweifellos bewiesen und deshalb sehen wir wieder erwartungsvoll nach vorn.

Die Neuheitenliste 2010 ist geprägt durch eine konsequente Modellpflege und Lückenschlüsse statt spektakulärer Formneuheiten. Vieles erschließt sich mit Blick auf die Katalogabbildungen, darunter noch viele Fotomontagen, erst durch erläuternde Ergänzungen. Wir widmen den Märklin-Neuheiten daher an dieser Stelle viel Raum, um diese Merkmale hinreichend herausstellen zu können.

Als MHI-Neuheit für das erste Quartal erscheint anlässlich des 175-jährigen Jubiläums der deutschen Eisenbahnen eine Stromlinien-Dampflokomotive Baureihe 05 der DRG (Art.-Nr. 88106) im schwarzen Lack mit rotem Zierstreifen, der oben und unten jeweils gelb abgesetzt ist. Diese Lackierung trug das Vorbild wohl für wenige Monate im Anschluss an die bekannte, weinrote Farbe.

Als Ergänzung erscheint ein Set mit 5 Schnellzugwagen (87106) ebenfalls für die Epoche II, bestehend aus einem Sitzwagen 1./2./3. Klasse ABC4ü-39, 2 Sitzwagen 3. Klasse C4ü-38, 1 Speisewagen WR4ü-39 und 1 Postwagen Post 4ü/21,6.



Gewöhnungsbedürftig ist diese Lackierung der Stromlinienlok Baureihe 05 (Art.-Nr. 88106). Sie erscheint zusammen mit passenden Wagen für die Märkli-Händler-Initiative. Foto: Märklin

Bei der Lok handelt es sich nicht, wie im Prospekt beschrieben, um eine Neuentwicklung. Hinter dem Modell verbirgt sich ein bereits bekanntes Gehäuse, die 5 Schürzenwagen weichen ebenfalls nur in ihrer Zusammenstellung von einer früheren Wagenpackung ab.

Für Freunde der Länderbahnzeit wird die Güterzugdampflokomotive G12 der Großherzoglich Badischen Staatseisenbahn, BadStB (88124) aufgelegt. Sie zeigt sich im schwarzen Lack mit roten Rädern. Der Grünstich der Katalogabbildung für den Fahrwerksbereich wird beim Modell nicht zu sehen sein.

Das Jubiläum „175 Jahre Eisenbahn in Deutschland“ wird im Standardkatalog mit insgesamt 3 Modellen gewürdigt, welche die Modellbahnepochen II, III und IV bedienen: Den Anfang macht der Propellertriebswagen „Schienenzeppelin“ Bauart Kruckenberg (88761), der in einer einmaligen, limitierten Serie aufgelegt wird. Gegenüber den früheren Schienenzeppelin-Modellen erhält er ein überarbeitetes Gehäuse, bei dem vorbildgerecht der hintere Fensterbereich abgedeckt sein wird.

Weiter geht es mit dem Dieseltriebwagenzug VT 08⁵ der DB als Ft 43 „Roland“ mit Zuglauf Basel SBB – Bremen (88721), welcher für die frühen Blütejahre der Bundesbahn steht. Er erscheint vierteilig mit zwei Motorwagennachbildungen (davon 1 angetrieben) im Betriebszustand um 1959.

Gegenüber dem Insidermodell 2006 zeigt das Modell eine geänderte Lackierung und Beschriftung. Auf den Stirnseiten erscheint die schwarze Fläche des Fensterbands bis zur Scharfenbergkupplung heruntergezogen und mit dem damals noch recht neuen „DB-Keks“.



Der VT 08⁵ gelangt nun in geänderter Lackierung als Ft 43 „Roland“ (88721) ins Standardprogramm. Er erscheint vierteilig und erhält einen zweiten Motorwagen statt des Steuerwagens. Foto: Märklin

Die vorbildgerechte Ausstattung dieser Zügeinheit besteht aus einem Triebkopf VT 08⁵ mit Küche und Speiseraum WRPwPost4üm, der auch den Motor des Modells beherbergt, sowie zwei Mittelwagen VM 08⁵ mit Abteilen 1. Klasse A4üm und einem weiteren Triebkopf VT 08⁵ mit Abteilen 1. Klasse A4üm, der für diese Packung neu konstruiert wird.

Den Reigen der Jubiläumsmodelle schließt der Dieseltriebzug Baureihe 601 „Mediolanum“ der DB (88734). Erstmals wird er werkseitig bereits siebenteilig angeboten. Mit dieser einmalige Serie wird der letzte mit Zügen der früheren Baureihe VT 11⁵ gefahrene TEE-Umlauf nachgebildet, der von München nach Mailand führte. Der Zugname „Mediolanum“ geht auf den lateinischen Namen der Hauptstadt der Lombardei zurück.

Als wichtige Neuerung werden bei diesem Modell die Stirnlichter der Triebköpfe nun mit warmweißen LED beleuchtet, während die Innenbeleuchtung weiter gelb erstrahlen wird, was dem Vorbildeindruck näher kommt. Gegenüber der Ursprungsausführung zeigt die Garnitur von 1972 einen Unterschied in der Beschriftung (Computernummer), beim Zugnamensschild und der Wagendachfarbe (umbragrau statt eisengrau).



Natürlich kann das Messegeschenk nicht mit hochwertigen Kleinserienprodukten mithalten, aber für eine Fahrzeugausstellung im Hintergrund eignet sich das Standmodell des „Adler“ allemal.

Erwähnenswert erscheint uns an dieser Stelle auch das diesjährige Messegeschenk der Firma Märklin: Was hätte zu den anstehenden 175-Jahre-Feiern und Nürnberg als Wiege der deutschen Eisenbahnen besser gepasst als eine Nachbildung des „Adlers“?

Die erste deutsche Dampflok, wie sie ab dem 7. Dezember 1835 auf der Ludwigsbahn eingesetzt war, wurde als Standmodell für die Spurweite Z mit einigen Vereinfachungen (Verzicht auf das Namensschild und filigrane

Geländer; Loklaternen fehlen wie bei der Jungfernfahrt) umgesetzt. Die hervorragende und aufwändige Bedruckung erlaubt einen glaubhaften Einsatz des Modells in einer historischen Fahrzeugausstellung.

Während das Messegeschenk für zur Spielwarenmesse reisende Händler gedacht war, können die folgenden Neuheiten von jedermann erworben werden: Die Personenzuglokomotive Baureihe 24 der DB erscheint erstmals nach über dreißig Jahren in einer Ausführung mit Witte-Windleitblechen (88030). Das Erscheinen dieses Modells steht im Zusammenhang mit unserem zweiteiligen Umbaubericht (Dezember 2007 / Januar 2008), aufgrund dessen bei Märklin Modellumsetzungswünsche eingingen.

Zeitgleich lässt Märklin seinem „Steppenpferd“ eine umfassende Produktpflege angedeihen. Es besteht aus einem überarbeiteten Gehäuse, bei dem der noch von der historischen H0-Vorlage (3003) stammende „Motorbuckel“ an der Führerhausvorderseite entfernt wird. Die Lok wird zudem ohne Rauchkammerzentralverschluss erscheinen, an dessen frühere Stelle das Loknummernschild versetzt wird.

Passend zur Dampflok legt Märklin auch ein Set mit 12 Wagenpaaren im Display „Umbauwagen“ (87060) auf. Darin zu finden sind dreiachsige Umbauwagen, die jeweils paarweise fest und eng gekuppelt sind. Insgesamt 12 Pärchen erscheinen in den Kombinationen AB3yg-54/B3yg-54, B3yg-54/ B3yg-54 und B3yg-54/BD3yg-54, so dass auf jeden Typ insgesamt 4 Doppelwagen entfallen, die sich in ihrer Betriebsnummer unterscheiden.



Farbliche Akzente im Güterwagenprogramm setzt eine Behältertragwagen-Doppeleinheit mit weiß-gelben Bierbehältern der Brauerei Dinkelacker (82369) für die Epoche III. Foto: Märklin

Farbliche Akzente setzt das Behältertragwagen-Set „Dinkelacker“ (82369), bestehend aus zwei Behältertragwagen mit je 3 Pa-Bierbehältern sowie einem Magirus-LKW (Rundhauber), der einen weiteren Behälter geladen hat. Es handelt sich um die Nachbildung eines bei der Deutschen Bundesbahn eingestellten Privatwagens, alle Bierbehälter erscheinen in der weiß-gelben Ausführung der Brauerei Dinkelacker.

Entgegen der Katalogbeschreibung handelt es sich hier nicht Güterwagen des Typs BT 10 sondern um eine ab 1964 als Laabkms 588 bezeichnete Bauart, bei der jeweils zwei Wagen fest mit den Bremsbühnen nach außen gekuppelt liefen (vgl. **Trainini**® 1/2006, Ausgabe 6, Bericht über den Museumswagen 2006).

Nur wenige Ausführungen für die Epoche IV gab es bisher von den sechsachsigen Schwerlastwagen der Bauart SSym 46, obwohl sie zahlreich vertreten waren und viele interessante Ladegüter aufnehmen können. Das Schwerlastwagen-Set (82359) mit zwei Flachwagen Sammp 705 der DB, beladen mit Thermohauben für den Transport von heißen Stahlbrammen, wirkt dem künftig entgegen.

Eine Modellpflege erhielt auch ein weiterer Klassiker: Der Schienenbus BR 798 wird nun in einer einmaligen Serie als einzelner Motorwagen mit zwei gedeckten Güterwagen Gos-uv 253/Gbrs-v 245 angeboten (88313). Einer der beiden Güterwagen erscheint im Neuzustand, der andere Waggon zeigt bereits werksseitig Alterungsspuren.

Der rote Brummer wird fein bedruckt mit Hervorhebungen der verchromten Lampenringe, der „Uerdinger Raute“ (Firmenemblem der Maschinenfabrik Uerdingen), der Türdichtungen sowie der unteren und oberen Zierleisten. Optisch profitieren wird er auch von eckigen Puffern, die zwar charakteristisch für das Vorbild waren, aber den Modellen bislang fehlten.



Umfangreiche Produktpflege erfährt auch der Schienenbus der Baureihe 798. Er erscheint aufwändig bedruckt und mit eckigen Puffern zusammen mit zwei Güterwagen (88313).

Auf Wunsch vieler Modellbahner realisiert der Göppinger Traditionshersteller die Zugpackung „Nahverkehrszug der DB“ (81400) mit einer Diesellokomotive der Baureihe 212 und je einem vierachsigen Umbauwagen Byg 514, AByg 503 und BDyg 533. Die Auflage einer altroten V100²⁰ in der ab 1968 gültigen Beschriftung geht auch auf einen konkreten Vorschlag von **Trainini®** zurück, denn es handelt sich nicht nur um ein äußerst beliebtes sondern auch besonders gut laufendes Modell.



Für die Zugpackung „Autotransport“ (81409) wurden neue PKW-Modelle konstruiert. Die Modelle passen wie auch der Mercedes-Werkzeug zur Epoche IV. Foto: Märklin

Eine interessante Zusammenstellung ist auch die neue Zugpackung „Autotransport“ (81409) mit einer Diesellanglokomotive der Mercedes-Benz AG (ehemalige Baureihe 261 der DB), 1 Schiebewandwagen Hbis, 1 Schiebewandwagen Hbis-t mit Werbeaufschrift „Continental“ und 2 Autotransportwagen Laaes 541 der DB. Als Wagenladung wurden neue PKW-Modelle geschaffen (Mercedes „Strich-8“ als Limousine und Coupé). Die Packung eignet sich für die Epoche IV.

Zetties der Epoche V werden mit dem Röhren-Transport-Set mit 3 Rungenwagen (82599) bedacht. Darin sind Doppelrungenwagen der Bauart Snps 719 der Deutschen Bahn AG enthalten, die mit Pipeline-Röhren von Hoesch, Mannesmann und Thyssenrohr beladen sind.

Auch die Schweiz-Freunde werden dieses Jahr wieder bedient: Für sie erscheint eine Zugpackung „Schweizer Gütertransport“ (81410) mit einer elektrischen Lokomotive Ae 610 (frühere Ae 6/6) der SBB Cargo und fünf unterschiedlichen Güterwagen. Enthalten sind 2 offene Wagen des Typs Eaos mit Ladeguteinsätzen „Kalkkies“, 1 Schiebewandwagen Hbbillns der SBB Cargo, 1 Flachwagen Res mit Klappungen und 1 Doppelrungenwagen Snps mit Röhrenstapel.

Die bekannten Märklin-Schaltpulte erscheinen nach einem jahrelangen, weißen Zwischenspiel wieder in blau, aber weiterhin mit den eckigen Bedienknöpfen. Konfektioniert werden sie nun jeweils in Verpackungseinheiten von 5 Stück.

Angeboten werden Stellpulte zum Schalten von 4 zweiseitigen Artikeln oder bis zu 8 Entkopplungsgleisen (70729), zum Ein- und Ausschalten von 4 Bahn- oder Lichtstromkreisen (70739) und zum Verteilen eines Bahn- oder Lichtstromkreises auf 4 verschiedene Leitungen mit je 2 Anschlüssen (70749).



Wegen der Lieferverschiebung, resultierend aus der Insolvenz im letzten Jahr, erscheint auch die Zugpackung „Kalktransport“ (81420) mit Baureihe 232 „Ludmilla“ und fünf Rundschieber-Seitenentladewagen vom Typ Tds der Deutschen Bahn AG, Geschäftsbereich DB Cargo, ein weiteres Mal im Neuheitenprospekt.

Für die Mitglieder des Märklin-Insider-Clubs erscheint die Zugpackung „Eilzug“ (81175). Im Betriebszustand um 1964 sind darin eine dieseldraulische Lokomotive Baureihe V200⁰ der DB, 2 Mitteleinstiegswagen 2. Klasse B4ymgb-51 und 3 Silberlinge, darunter 1x 1./2. Klasse AB4nb-59 und 2x 2. Klasse B4nb-59, zu finden.



Bild oben:
So sieht die Ae 6/6 aus der schweizerischen Güterzugpackung (81410) in neuen Farben der SBB Cargo aus.

Bild unten:
Für die Mitglieder des Insider-Clubs erhält der Behältertragwagen BT 10 (80320) nicht nur neue Behälter für Schüttgut sondern endlich auch das charakteristische Hängeschild zwischen den Achsen. Foto: Märklin

Bei der Lok handelt es sich um eine weitgehende Neukonstruktion: Die neue Gehäuseform basiert zwar auf dem bewährten Fahrwerk der V200¹, erhält aber eine Dreilicht-Spitzenbeleuchtung mittels LED, was einer weiteren Produktpflege gleichkommt.

Die Mitteleinstiegswagen und Silberlinge tragen eine schwarze Unterkante, doch weichen die DB-Embleme der Silberlinge von der Norm ab. Die Ausführung als „Negativkeks“ mit gegenüber dem Standard vertauschten Hell-Dunkel-Flächen ist aber bildlich belegbar.

Die Mitteleinstiegswagen und Silberlinge tragen eine

Eine interessante Neuheit ist auch der Insider-Jahreswagen 2010 (80320): Der Behältertragwagen BT 10 der DB wird überarbeitet und zeigt dann auch das für das Vorbild typische und sehr markante Hän-

geschild mit Wagenummer und Typenbezeichnung zwischen den Achsen. Beladen ist er mit drei Kohle-Wechselbehältern Eoskrt, die Formneuheiten sind.

www.maerklin.de

+++ Moebo exclusive +++

Der Bochumer Dirk Möller hat mit seiner Handelsmarke „Moebo exclusive“ eine Nische gefunden und erfolgreich besetzt: Dank eines gut sortierten Archivs ist er bestens aufgestellt, wenn es um die Umsetzung von Gebäuden preußischen Ursprungs geht. Da es auch beim Rollmaterial viele Umsetzungen nach preußischen Vorbildern gibt, freuen wir uns über das Angebot passender Architektur.

Voraussetzung für eine Umsetzung in den Maßstab 1:220, das wollen wir nicht verheimlichen, ist aber ein ausreichend großes Interesse der Modellbahner: Wir empfehlen daher eine Kontaktaufnahme mit dem Anbieter oder direkte Vorbestellung.

Die wichtigste Neuheit ist in der Edition Preußen das „Stellwerk und Schrankenposten Bahnhof Baruth“ (Art.-Nr. Z-2103). Aber auch das Halbreliief-Gebäude „Verwaltung“ (Z-2151) für den hinteren Anlagenrand zeigt den schlichten, aber funktionellen preußischen Baustil.

Ergänzt wird dieses Neuheitenprogramm die Bausätze „Kleine Trafostation / Pumpenhaus“ mit Lüftungsgittern (Z-2111) oder Glasbausteinen (Z-2112), einen „Unterstand für Gefahrgut und Kleingebinde“ (Z-2115) und die „Große Trafostation / Pumpenhaus“, die ebenfalls mit Lüftungsgittern (Z-2113) oder Glasbausteinen (Z-2114) angeboten wird.



Große Trafostation / Pumpenhaus mit Lüftungsgittern (Art.-Nr. Z-2113).
Foto: Moebo exclusive

www.moebo-exclusive.de

+++ Modelmates +++

Erstmals auf der Spielwarenmesse war dieser Anbieter aus dem Vereinigten Königreich. Er bot Verwitterungsspray in verschiedenen Farben an: Russischwarz, Schiefergrau, Hellgrau, schmutziges Braun, Ölbraun, Rostrot, Sandbraun, Moosgrün und Schnee-Effekt. Ausdrücklich betont der Anbieter, dass seine Produkte Färbemittel und keine Farbe sei.

Sie eignen sich für die Fahrzeug-, Gelände- und Gebäudealterung. Das Besondere an ihnen ist, dass sie sich durch Abwischen mit einem feuchten Papiertuch entfernen lassen, wenn das Ergebnis nicht zusagt oder ein bestimmter Effekt erreicht werden soll. Mit Fixierspray lassen sich die Ergebnisse dann dauerhaft versiegeln.

www.modelmates.co.uk

+++ Noch +++

Auch 2010 bietet Noch am Stammsitz Wangen (Allgäu) wieder verschiedene 1- bis 1½-tägige Seminare mit den Themen Profi I, Profi II, Eltern & Kind (Modell-Landschaftsbauseminare) und Patinieren &

Altern an. Erstmals gibt es für Profi I auch auswärtige Termine in verschiedenen Regionen Deutschlands. Genaue Angaben sind den Internetseiten der Firma zu entnehmen.

Erweitert wird die Produktreihe „Natur“ um drei neue Wiesenaufgaben im Format 22 x 20 cm: Heide (Art.-Nr. 07410), Moorweiher (07440) und Badesse (07442) sind dreifarbig beflockt. Jeweils 10 Grasbüschel in passenden Farben liegen bei.

Bei den neuen Büscheln „Feldpflanzen“ (07133) sind die Spitzen der sattgrünen Grasbüschel mit verschiedenen Grastönen veredelt. Die Packung enthält wie auch die Konfektion „Feldblumen“ (07134) 105 Büschel. Bei den Feldblumen sind die Spitzen mit verschiedenfarbigem Blütenflock veredelt.

Hinzu kommen drei neue Packungen mit je 18 Streifen und 18 Büscheln in den Variationen „Blumenbeete, weiß / rot“ (07137), „gelb / blau“ (07138) und „Beete, Bodendecker“ (07139).

Ebenfalls in der Baugröße Z einsetzbar ist die neue Felswand Dolomit (58492) im Format 30 x 17 cm aus der Hartschaum-Serie. Dieses Material lässt sich einfach schneiden oder sägen, mit der Feile glätten und mit Schmelzkleber oder Noch-Felsspachtel in der Landschaft fixieren. Mittels Fön lassen sich die Teile unter Hitzeinwirkung sogar verformen.



Einen bunten Tuffer bringt das Blumenbeet gelb / blau“ (Art.-Nr. 07138) auf die Anlage. Foto: Noch

In der Profi-Serie erscheinen neue Kiefern und Wetterfichten für den Einsatz in Wäldern, die je nach Größe offiziell für die Spurweiten H0, TT und teilweise auch noch N gedacht sind. Eine Umrechnung der Modellmaße ergab aber, dass sich alle Bäume hervorragend auch für den Maßstab 1:220 eignen und dort dem Trend zu kleiner Bäume entgegenwirken können. Angeboten werden:

2 Kiefern (21912) mit den Höhen 11,5 und 13,5 cm,
2 Kiefern (21913) mit den Höhen 14,5 und 16,5 cm,
2 Kiefern (21914) mit den Höhen 18,0 und 20,0 cm,

2 Wetterfichten (21920) mit den Höhen 7,5 und 9,0 cm,
2 Wetterfichten (21921) mit den Höhen 12,0 und 13,0 cm,
2 Wetterfichten (21922) mit den Höhen 15,5 und 17,0 cm,

2 Hochstamm-Wetterfichten (21925) mit Höhen von 13,0 und 14,0 cm,
2 Hochstamm-Wetterfichten (21926) mit den Höhen 16,5 und 18,0 cm und
2 Hochstamm-Wetterfichten (21927) mit den Höhen 19,5 und 21,5 cm.

Wir weisen an dieser Stelle darauf hin, dass Fichten im Vorbild Höhen von bis zu 60 Metern erreichen können. Das längste Exemplar erreicht umgerechnet eine Höhe von 47,30 Metern und bleibt so voll in der Bandbreite der Natur.

Verbessert wurde das längst bewährte Gelände-Drahtpapier (60832; Format 100 x 75 cm) zum Formen von Landschaften.



Einen ansprechenden Eindruck machen auch die neuen Kiefern der Profi-Serie. Foto: Noch

Seine nun rauere Oberfläche bietet ein besseren Haftgrund und vereinfacht die weitere Gestaltung dadurch erheblich.

Das angebotene Sortiment an Uhu-Klebstoffen wird um eine Konfektion „Laser-Cut Spezialkleber“ (61100) mit 4 Tuben je 10 g Uhu Holzleim Express sowie „Uhu Sekundenkleber blitzschnell, Minis“ (1645415) mit 3 Tuben je 1 g erweitert.

www.noch.de

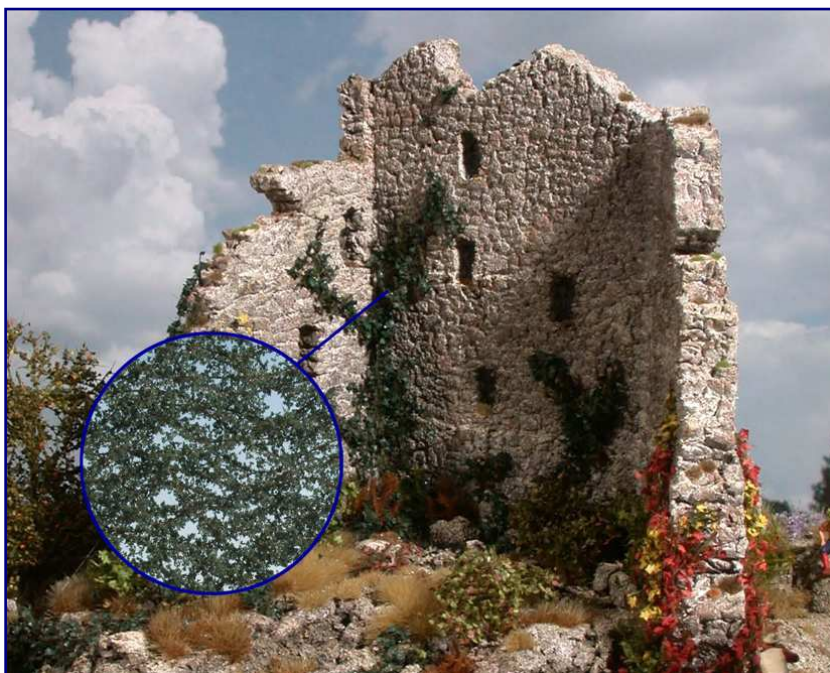
+++ Silhouette Modellbahnzubehör +++

Silhouette gilt als Experte für Vegetationsmaterial. Die Produkte von Albert Rademacher gehören zu Recht in den Bereich des Profimaterials.

2010 gibt es auch ein neues Produkt für die Spur-Z-Bahner. Mit dem kräftig dunkelgrünen „Efeu Sommer“ lassen sich Gebäude einhüllen oder auch Rankgewächse an Felsen und Baumstämmen nachbilden.

Auch eine missglückte Klebestelle kann so einfach und wirkungsvoll verdeckt werden.

Das neue Produkt ist in zwei Packungsgrößen erhältlich. Die kleine trägt die Artikelnummer 936-12 S, die größere ist unter 936-12 ohne Buchstabenzusatz zu finden.



Der neue „Efeu Sommer“ von Silhouette hat uns überzeugt. Fotos: Silhouette Modellbahnzubehör

www.mininatur.de

+++ Tams Elektronik +++

Runden Geburtstag feiert dieser Hersteller, denn mittlerweile darf Kersten Tams auf das zehnjährige Bestehen seiner Firma zurückblicken. Das Lieferprogramm hat sich von einigen analogen Lichtsteuerungen und Digitaldecoder enorm ausgeweitet, was auch 2010 mit interessanten Neuheiten auch für Spurweite Z fortgesetzt wird.

Unter der Bezeichnung B-3 erscheint ein neuer Booster (Art.-Nr. 40-19327) ausschließlich als Fertiggerät für Anlagen mit symmetrischer Gleisspannung. Er unterstützt unter den in Spur Z verwendeten Formaten nur MM und DCC. Er ist außerdem RailCom-fähig und kommt mit einstellbaren Gleisspannungen von 12 oder 15 Volt auch den Bedürfnissen der Spurweite Z entgegen.

Der neue s88-Rückmelder S88-4 ist als Bausatz (44-01405), Fertig-Baustein (44-01406) und Fertig-Gerät (44-01407) erhältlich und ermöglicht auch abzweigende oder sternförmige Busleitungen. Passend dazu sind ein Gehäuse (44-01408) und ein Y-Verteiler für RJ-45-Kabel (73-80190) erhältlich.

Zur Überwachung von zwei Gleisabschnitten und Auslösen programmierter Schaltvorgänge ist der lokale RailCom-Detektor RCD-2 gedacht. Er besitzt 8 programmierbare Schaltausgänge, die dank Rail-

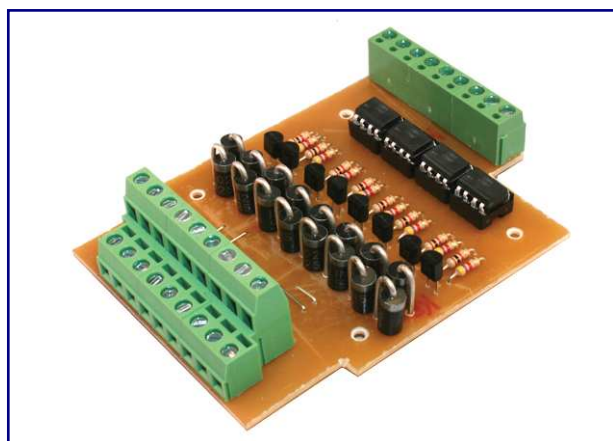
Com bestimmten Lokadressen zugeordnet werden können. Erhältlich ist er als Bausatz (45-01025), Fertig-Baustein (45-01026) und Fertig-Gerät im Gehäuse (45-01027). Ein passendes Gehäuse ist ebenfalls lieferbar (45-01028).

An den Rückmeldedetektor angeschlossen werden kann das PC-Interface RC-Link. Es überträgt die Rückmeldedaten aus bis zu 24 per RailCom überwachten Gleisabschnitten an den PC. Zum Lieferumfang gehört ein Testprogramm, ansonsten verbleibt den Programmherstellern die Aufgabe, weiterverarbeitende Programme zu entwickeln oder entsprechend anzupassen.

Erhältlich ist der Schnittstellenbaustein nur als Fertig-Gerät im Gehäuse entweder mit USB-Schnittstelle (45-02257-01) oder V24-Schnittstelle (45-02267-01).

Das neue Kehrschleifenmodul KSM-2 für den Digitalbetrieb ändert im Gegensatz zu vielen anderen Geräten die Polarität in der Wendeschleife schon bevor ein Kurzschluss eintreten kann. Angeboten werden ein Bausatz (49-01125), Fertig-Baustein (49-01126), Fertig-Gerät (49-01127) sowie ein passendes Gehäuse (49-01128-01).

Das Programm CV-Navi erleichtert das Auslesen und Einstellen der Konfigurationsvariablen (englisch mit CV abgekürzt) von Decodern, was ansonsten wegen langer Konfigurationsketten enorm aufwändig und unübersichtlich ist. Es erleichtert auch die Aktualisierung der Steuerungsprogramme der hauseigenen Geräte MasterControl sowie externer Steuergeräte zur EasyControl und kann kostenlos von der Internetseite dieses Anbieters geladen werden.



Gleisbesetzmelder GBM-8 von Tams Elektronik. Foto: Tams Elektronik

Der Gleisbesetzmelder GBM-8 ist für den digitalen Betrieb optimiert, kann aber auch auf analogen Anlagen eingesetzt werden. Zum Lieferprogramm gehört er als Bausatz (52-01085), Fertig-Baustein (52-01086) mit passendem Gehäuse (52-01088) und Fertig-Gerät im Gehäuse (52-01087).

Für die Analogbahner erscheinen einige weitere, sehr interessante Lichtsteuerungen, bei Tams als „Light Computer“ bezeichnet. Ein fest definierter Beleuchtungsablauf ist dabei in einem elektronischen Bauteil fest eingebrannt und läuft bei Spannungsversorgung immer wieder ab. Die Bausätze wie auch Fertig-Bausteine sind extrem preisgünstig. Wir geben in Klammern stets zuerst die Artikelnummer des Bausatzes, nach dem Schrägstrich des Fertig-Bausteins an:

Neu sind LC-19 „Paparazzi-Blitz“ (53-02195 / 53-02196) für 5 Fotografen oder ähnliche Anwendungen und LC-20 „Baustellenfahrzeug“ (53-02205 / 53-02206) für die Beleuchtung eines kompletten Tagesbaustellenfahrzeugs mit Warnblinklicht, Rundumleuchten des Zugfahrzeugs sowie Blitzlichtern und Richtungspfeil im Anhänger.

Für Kirmesanwendungen erscheinen noch drei verschiedene Schaltungen, nämlich LC-21 „Kirmeslauflicht 1“ (53-02215 / 53-02216), LC-22 „Kirmeslauflicht 2“ (53-02225 / 53-02226) und LC-23 „Kirmeslauflicht 3“ (53-02235 / 53-02236).

www.tams-online.de

+++ Uhlenbrock Elektronik +++

Kaum ist die neue Zentrale Intellibox II auf dem Markt, baut der Elektronikanbieter aus Bottrop sein Zubehör dafür aus. Wer ein zusätzliches Steuergerät braucht, kann vorr. ab Oktober 2010 auf das „IB-Control II“ (Art.-Nr. 65 410) zurückgreifen – bis zu 80 Fahrstraßensteuerungen und eine kristallklare LCD-Anzeige samt hinterleuchteter Tastatur inklusive.

Passend zu Hintergrundkulissen und Halbreliëfhäusern von JoWi-Modellbahnhintergrund ist die „LED-Effektbeleuchtung“ mit 4 LED-Platinen warmweiß (67 400). Jeder der vier Ausgänge dieser Steuerelektronik kann mit zu fünf LED ausgestattet werden. Anschließbar sind ebenso einzelne Laternen, sofern sie mit LED arbeiten.

Jeder der vier Ausgänge kann im DCC- oder Motorola-Digitalbetrieb einzeln geschaltet werden. Alternativ ist die Speisung über Zufalls-, Blink- oder Schweißlichtgenerator. Über ein einfaches Stecksystem werden die Platinen mit der Elektronik verbunden. Als Ergänzung angeboten werden je 4 LED-Platinen weiß (67410) für Leuchtstoffröhren, warmweiß (67 411) für Glühlampen, blau (67 412) für Schweißlicht oder laufendes TV-Gerät sowie rot (67413) für Feuer.

Auch Uhlenbrock folgt dem Trend der Steuerung von Weichen, Signalen oder Bahnübergängen mittels Servo aus dem RC-Modellbau. Dafür wird der neue „Servodecoder mit Schaltausgang“ (67 810) zum Anschluss von 4 Servos ins Programm aufgenommen, der über DCC- oder Motorola-Zentrale für jeden Ausgang einzeln programmierbar ist.

Mit dem Programm „LISSY-Creator“ (19 300) kann künftig die Modellbahnanlage einfach, komfortabel und schnell mit LISSY geplant und alle Empfänger mit den erforderlichen Einstellungen programmiert werden. Die Anlagenprogrammierung kann abgespeichert und ausgedruckt werden, Fahrstraßen am PC festgelegt werden und ebenfalls in die Intellibox programmiert werden.

Für die drahtlose Steuerung ist der „LocoNet IR-Empfänger“ (63 830) gedacht. Die zugehörige Fernbedienung IRIS nutzt für die Datenübertragung vier verschiedene Übermittlungskanäle, so dass der Betrieb von bis zu 4 Sendern im gleichen Raum möglich ist. Neben einzelnen IRIS-Sendern und IRIS-Empfängern bietet Uhlenbrock ab vorr. Juni 2010 noch das „LocoNet IR-Set“ (64 830), bestehend aus Sender und Empfänger, an.

Für den Anschluss an den Booster „Power 4“ konzipiert wurde das neue „Kehrschleifenrelais“ (61 080), mit dem Kehrschleifen dann auch einzeln vom neuen „Rückmeldemodul mit Automatikfunktion“ (63 320) überwacht werden können. Geeignet ist dieses Modul für bis zu 8 Gleisabschnitte, Magentartikel können direkt von ihm aus geschaltet werden.

Mittels „s88-LocoNet-Adapter“ (63 880) können an der LocoNet-Zentrale alternativ auch alle Märklinkompatiblen s88-Rückmeldemodule betrieben werden.

Das Programm „IB-MultiControl“ (19 200) erlaubt das komfortable Programmieren von Decodern oder das Auslesen von CV über eine bedienerfreundliche Bildschirmoberfläche am Computer. Gleichzeitig erlaubt dieses Programm die Steuerung der Modellbahn über zwei Fahrpulte und das von einer Zentrale unabhängige Einsetzen einer eingebauten Steuerung für bis zu 200 Fahrstraßen.

„Win-Digipet 2009 small Edition“ (19 900) ist gedacht für das Steuern von 20 Lokomotiven und 50 Magnetartikeln und damit ideal für kleinere Anlagen und einen geringeren Fuhrpark. Steigen die Anforderungen, ist ein Hochrüsten auf die Vollversion jederzeit möglich.

www.uhlenbrock.de

+++ Viessmann +++

Viessmann hat seinen Internetauftritt aufgefrischt und neu gestaltet. Das macht es künftig noch komfortabler, die gesamte Produktpalette elektronisch zu durchforsten. Kataloge und Datenträger lassen sich wie bisher auch direkt bestellen, die Funktionalitäten dafür wurden verbessert. Die Produktpalette finden Sie nur im qualifizierten Fachhandel, um eine sorgfältige und kompetente Beratung sicherzustellen.



Einer von vier neuen Geräuschbausteinen aus dem Hause Viessmann: „Holzhacker“ (Art.-Nr. 5570). Foto: Viessmann

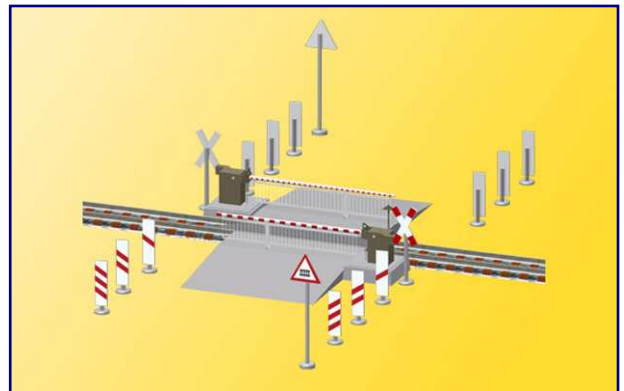
Explizite Neuheiten für die Baugröße Z gibt es bei Viessmann nicht, aber folgende Artikel finden Einsatzzwecke auch bei den Zetties: DCC-Magnetartikeldecoder light (Art.-Nr. 52121) ohne Gehäuse, der auch Motorola versteht, oder, außerhalb von Lokgehäusen, der Funktionsdecoder Basic (5237) für DCC und Motorola mit zwei Funktionsausgängen je bis 100 mA. Dieser Decoder ist auch RailCom-fähig. Seine Abmessungen betragen 12,5 x 9,5 x 3,3 mm.

Für ihre bewegten Welten hat Viessmann vier Soundmodule angekündigt, die auch ohne bewegte Figuren Modellbahnanlagen bereichern können: „Holzhacker“ (5570), „Kettensäge“ (5572), „Aufbaumendes Pferd“ (5573) und „Jagd“ (5574).

Mit Interesse ließen wir uns am Viessmann-Stand auch den Prototypen der vollautomatischen Bahnschranke mit Behang für die Spurweite H0 (5104) vorführen.

Wenn der Behang vielleicht auch noch für die Spurweite N verkleinert werden kann, wäre ein solcher Schrankenbaum auch für die Nenngröße Z nicht mehr allzu fern.

www.viessmann-modell.de



Macht die Technik weiter große Fortschritte, könnte der neue H0-Bahnübergang mit Behang vielleicht eines Tages auch Perspektiven für die Spur Z eröffnen. Foto: Viessmann

+++ Vollmer +++

Auch bei Vollmer gab es keine Spur-Z-Neuheiten. Stattdessen machte uns aber ein „Feldversuch“ neugierig, der Innovationscharakter hat: Begrenzte Ressourcen bei fossilen Brennstoffen und damit Öl als Rohstoff für Kunststoffe veranlassten Vollmer, mit alternativen Kunststoffen auf biologischer Basis zu experimentieren.

Inspiziert von flüssigem Holz und der schon jahrzehntelangen Forschung, aus Holz, Mais und anderem stärkehaltigem Material biologische Kunststoffe herzustellen, wagt Vollmer den Versuch, mit solchen Materialien zwei Bausätze zu produzieren.

Ohne Zweifel betreten sie damit Neuland und stellen sich einer neuen Herausforderung, auch mit alternativen Materialien eine hohe Bausatzqualität zu erreichen. Immerhin handelt es sich um den ersten Bausatzanbieter, der Bausätze aus Bio-Material fertigt.

www.vollmer-online.de

+++ Westmodel +++

Bei Westmodel wird über ein neues Spur-Z-Modell nachgedacht. Die Entscheidung über seine Entwicklung zur Serienreife steht noch aus. Ebenso wurde nicht verraten, um welches Vorbild es sich handelt. Wir halten Sie auf dem Laufenden, wenn es Neues zu berichten gibt.

www.westmodel.de

Modell **Vorbild** **Gestaltung** **Technik** **Literatur** **→ Impressionen**

Auch ohne Messe ein tolles Programm

Neues abseits vom Messetrubel

Unter den Herstellern, die traditionell nicht auf der Nürnberger Messe erscheinen, gehören auch große Anbieter für den Maßstab 1:220. Darunter sind die beiden wichtigsten Hersteller für US-Modelle, Micro Trains Line und AZL, die auch wegen des günstigen US-Dollar-Kurses immer mehr Kunden in Europa gewinnen und dem Mutterhaus der Spurweite Z Marktanteile abringen. Doch auch die heimischen Kleinserienhersteller waren wieder kreativ und haben sich einiges für uns einfallen lassen.



+++ Aktionshaus MZZ +++

Der Neuheitenprospekt 2010 verhiess noch kein neues Modell für die Zetties. Unerwartet erhielten wir dann doch noch eine Fotografie: Dieses Jahr wird ein neues Automodell des Ford 11A (Baujahr 1939) erscheinen. Angeboten wird er als lackiertes Fertigmodell in verschiedenen Farben.

www.aktionshaus-mzz.de

Der Ford 11A (Baujahr 1939) erscheint 2010 neu beim Aktionshaus MZZ. Foto: Axel Hempelmann

+++ Álvaro Cortes +++

Der portugiesische Kleinserienhersteller für Automodelle ist besonders den US-Bahnfreunden seit einigen Jahren bekannt. Die Art, wie die kleinen Kunstwerke aus Papier, Karton und Kunststoffplatten gestaltet sind, hat wohl jeden Kenner beeindruckt.

Mittlerweile hat er auch den Resinguss entdeckt und vervielfältigt seine Modelle mittels Abgüssen. Seine Vorbilder stammten bisher fast durchweg aus Nordamerika.

2010 überrascht er nun mit einem dreistöckigen, offenen Autotransportwagen für die Schiene in den Ausführungen der Burlington Northern und der Firma Frisco, deren Wagen bei der TTXR eingestellt ist. Gefertigt wird der Wagen aus Messinggätzteilen.



Der Frisco-Autotransportwagen ist mit drei Ladeebenen ein Hingucker. Sein Ladegut im Bild gibt gleich noch einen Überblick auf das neue Fahrzeugprogramm. Foto: Álvaro Cortes

Doch als passendes Ladegut liefert der fleißige Portugiese auch noch einige, neue Automodelle:

Porsche 911
Cadillac Limousine (1963)
Dodge Charger
Lotus Esprit

Chevrolet Impala
Pontiac Firebird (1970)
Hot Rod (in verschiedenen Modellen)

Weiter zeigte uns Álvaro Cortes Fotos eines „Junkyard“, eines Schrottplatzes mit abgewrackten US-Fahrzeugen sowie eine Tankstelle nach nordamerikanischem Vorbild. Interessant finden wir auch seine Gussversuche mit einem klaren Gießharz, das den Fensterpartien der Fahrzeuge sicher positive Impulse geben kann.

acortes@leya.com

+++ AZL (American Z Lines) +++

Traditionell werden bei den amerikanischen Rollmaterialherstellern nicht alle Neuheiten schon zum Jahresbeginn bekannt gegeben. Für den Februar 2010 kündigt AZL aber bereits weitere Güterwagen an:

Der 23.000-Gallonen-Kesselwagen modernen Vorbilds erscheint in einer auffälligen, türkisblauen Ausführung des Einstellers Procor. Der gedeckte Schüttgutwagen des Typs PS2-cd erscheint im orange-farbenen Lack der Illinois Central Gulf (ICG) mit schwarzen und weißen Aufdrucken sowie im Hellgrau der FURX.



Die Cadillac-Limousine von 1963 und der Pontiac Firebird von 1970 sind zwei Fahrzeuge, die utnerschiedlicher nicht sein könnten. Foto: Álvaro Cortes



Aus der Tristesse brauner Wagenschlangen hebt sich der neue Procor-Kesselwagen von AZL wirkungsvoll ab. Foto: **Ztrack Magazine**

Den ebenfalls gedeckten ACF-Schüttgutwagen bietet AZL als nächstes in der hellgrauen Ausführung der Transportgesellschaft ACFX an.

Der dreistöckige, geschlossene Autotransportwagen, dessen erste beide Ausführungen sofort nach Markteinführung ausverkauft waren, wird nun in der silbergelben Ausführung für die Canadian

Pacific Railroad (CP) aufgelegt, der der ersten Version der UP äußerlich recht ähnlich ist.

www.ztrack.com/AZL/amerzlines.html

+++ Bahls Modelleisenbahnen +++

Bei Bahls Modelleisenbahnen hat der gute Verkaufsstart der Baureihe 23 neuen Schwung für die offenen Projekte gegeben: Als nächste komplett neue Eigenkonstruktion steht nun die Baureihe 01.10 der DB mit Neubaukessel zur Realisierung an – ein ebenfalls schon vor einigen Jahren angekündigtes Modell. Es soll in gewohnt feiner Ausführung mit Glockenankermotor erscheinen.



Baureihe 55 mit vielen Verbesserungen und neuen Details von Bahls Modelleisenbahnen. Foto: **Bahls Modelleisenbahnen**

Superungen in gewohnter Form mit Detailsteuerungen, Zurüstung der Pufferbohle, farblichen Akzentuierungen, neuer Beschilderung und weiteren Feinheiten soll es demnächst für die Märklin-Dampflokomotiven der Baureihen 043/044 geben. Bereits erhältlich ist sie für Märklins Baureihe 55.

Erscheinen wird auch noch eine neue Tenderlok, zu der Details aber erst später veröffentlicht werden.

Für Wendebahnhöfe auf Nebenstrecken und kleinere Bahnbetriebswerke eignet sich das Modell einer 16-m-Drehscheibe, das ebenfalls in Vorbereitung ist.

www.lokomotiven-bahls.de

+++ Creativ-Modellbau Klingenhöfer +++

Auch bei den Klingenhöfers sind neue Produkte angekündigt. Ins Programm aufgenommen wurden „2 junge Frauen beim Seilspringen“ (Art.-Nr. 1210), der „Zirkusdirektor und 2 Artisten“ (4018) und rechtzeitig vor dem neuen Saisonbeginn der Artikel „Bräutigam trägt Braut über die Schwelle“ (1232).

Auf den Seiten des kreativen Modellbaupaars erhält der Besucher zudem die Anregung, Wunschmodelle vorzuschlagen. Sobald genügend Interessenten vorhanden sind, sollen die Artikel in Produktion übernommen werden.

creativ-modellbau-spurz.npage.de

+++ Freudenreich Feinwerktechnik +++

Die erste Neuheit 2010 ist bereits lieferbar: Mit dem im letzten Jahr vorgestellten, gedeckten Güterwagen K3 der schweizerischen Bundesbahn hat Freudenreich eine Grundlage für viele, schöne Varianten des beliebten Wagens gelegt.

Die sicher am meisten erwartete Ausführung ist nun gleich die erste Neuheit des Jahres. Unter der Artikelnummer ZF331f erscheint die in den Europ-Wagenpark eingereihte, braune Ausführung, die sich auf der Modellbahn in der Epoche III einsetzen lässt. Da diese Wagen international liefern und in ganz Europa zu finden waren, ergänzen sie die Palette der Märklin-Fahrzeuge auch bei den Freunden der deutschen oder österreichischen Bundesbahn ideal.



Die Europ-Variante (Art.-Nr. ZF331f) für den internationalen Verkehr ist eine bereits erhältliche Neuheit des gedeckten Güterwagens K3 von FR Freudenreich Feinwerktechnik, die wieder als Doppelpackung geliefert wird.

Mit der Ausführung als K3 bzw. J2 mit Bremserhaus (Artikelreihe ZF331) wird es auch noch weitere Varianten dieses beliebten Wagens geben. Zunächst erscheint er als J2 der BLS für die Epoche II – eine Variante für den Eilgutverkehr mit abweichendem Achsstand.



Schaltposten (ZF484). Foto: Freudenreich

Als komplette Formneuheit erscheint ein Niederbordwagen vom Typ Lhms / Klms / Xs 71 (ZF332), den die SBB für den Transport von Wechselbehältern und großen Stückgütern beschafft hatte. Die Wagen sind vereinzelt noch heute im Bauzugeinsatz. Verschiedene Ausführungen des Wagens, dessen Aufbau mittels Flachwerkzeug aus Kunststoffspritzguss entsteht, sind geplant. Teilweise sollen sie mit Ladegut ausgerüstet sein. Das Fahrwerk dieser Modelle besteht aus Messing.

Im Bereich Lokomotiven ist die Zahnradlok DZeh2/4 (ZF108) zu erwähnen. Sie ist zwar schon seit 2003 im Sortiment, erscheint jetzt aber mit einem neuen Antrieb. Dieser verschafft ihr die Fähigkeit bei 10 Volt Spannung eine Vorbildgeschwindigkeit von 30 km/h wiedergeben zu können. Außerdem wird in ihr nun Platz für einen Decoder der Baugröße DHL050 geschaffen.

Eine komplette Neuheit ist die Ellok der Baureihe Ae3/6¹, die aber erst 2011 zur Auslieferung kommen wird. Das schweizerische Fahrleitungssystem wird 2010 um einen Schaltposten (Fertigmodell ZF484; Bausatz ZB484) erweitert.

Die US-Boxcab-Diesellok (ZF110) im FR-Programm erfährt in diesem Jahr ebenfalls eine Antriebsverbesserung. Äußerlich sieht

man den Loks die neuen inneren Werte nicht an. Trotzdem hat eine solch grundlegende Überarbeitung, die auch Platz für einen Digitaldecoder schaffen wird, Neuheitencharakter.

Der bereits im Vorjahr angekündigte Doppelstockpersonenwagen (ZF215) der Southern Pacific soll in diesem Jahr zur Auslieferung kommen. Eine Variante „RTA“ für den Nahverkehr in Chicago ist ebenfalls geplant. In der Entwicklung sind derzeit auch noch neue 40-Fuß-Container des „HiCube“-Typs, auf die sich die US-Bahner freuen dürfen.

Das Thema Container schafft eine gute Überleitung zum Länderschwerpunkt Norwegen: Für die Norwegische Staatsbahn NSB erscheint bei FR ein Tragwagen Lgjs mit Tollpost-Globe-Containern (ZF802a). Der gleiche Wagen befindet sich mit roten Norske-Posten-Containern bereits im Druck (ZF802b). Die Container beider Wagen entstehen im Kunststoffspritzgussverfahren. Sie haben Märklin-kompatible Zapfen.

Eine technische Besonderheit ist der dreiachsige NSB-Schotterwagen mit hydraulischer Seitenkippvorrichtung der Gattung Xb. Seine Mittelachse ist als seitenverschiebbare Hohlachse ausgeführt, die vertikales Lagerspiel besitzt. Diese Wagen werden von FR als Zweier-set (ZF803a) angeboten und sind vollständig aus Metall.

Eine weitere Neuheit erscheint exklusiv für ZettZeit und ist daher unter separatem Eintrag zu finden.

www.fr-modell.de



Der Tragwagen Lgjs mit Tollpost-Globe-Containern (ZF802a; Bild oben rechts) und die beiden NSB-Schotterwagen mit hydraulischer Seitenkippvorrichtung Gattung Xb (ZF803a). Fotos: Freudenreich

+++ Full Throttle (WDW) +++

Bei Full Throttle gibt es einen neuen Schüttgutwagen: Der im Vorbild 33 Fuß lange Wagen mit zwei Schütten wird nun in einer Ausführung für die Great Northern Railway angeboten. Hergestellt werden die Wagen von Bowser Mfg., ausgerüstet sind sie mit Kohle-Ladeguteinsätzen von Hay Bros. Garage.

Die Wagen sind rotbraun lackiert, weiß beschriftet und tragen das Bergziegen-Logo der Bahngesellschaft. FT-Händler können diesen Wagentyp in Vierkonfektionen (Art.-Nr. 3024) erwerben, wobei je-

weils zwei Wagen in einer eigenen Schachtel verpackt sind, so dass sie an Endkunden auch paarweise angeboten werden können.

Die Betriebsnummern aller vier Wagen sind unterschiedlich und schachtelweise wie folgt miteinander kombiniert: 73305/73324 und 73309/73367.

<http://sbiii.com/fulthrtl/index.html#whatsnew>

+++ Heckl Kleinserien +++

Vergeblich warteten wir bisher auf den Viehwagen „Altona“, der bereits vor zwei Jahren angekündigt wurde. Angesichts seiner Rückstände verkündet Dieter Heckl daher aktuell keine weiteren Neuheiten und verweist auf den weiteren Jahresverlauf 2010. Lesen Sie dann hier, wie es weitergeht!

www.hecklkleinserien.de

+++ Heißwolf Modellbahnzubehör +++

Bernd Heißwolf kündigt eine Weiterentwicklung für seinen bewährten Gleichstrom-Fahrregler SFR2000 an. Dieser wird künftig mit einer USB-Schnittstelle ausgerüstet sein und lässt sich dann mit dem Heimcomputer verbinden. Passende Programme, die dieses Gerät optimieren, gehören ebenfalls zum Lieferprogramm.

www.modellbahn.heisswolf.net

+++ High Tech Modellbahnen +++

Achim Grob arbeitet derzeit noch fleißig an Rückständen, die nach zahlreichen Ankündigungen eingetreten sind. So hofft er, in Altenbeken die blinkende Schlussleuchte nach schweizerischem Vorbild ausliefern zu können.

Stecksockelbeleuchtungen für Märklins Baureihen 58 und die 216 der siebziger Jahre (8874/8875) sollen noch im Frühjahr 2010 verfügbar werden. Im Sommer 2010 sollen dann auch für die Spurweite Sounddecoder an den Markt gehen und der Digitaltechnik im kleinen Maßstab neue Impulse liefern. Ein beleuchteter Prellbock wird zeitgleich erwartet. Weiter geht es dann planmäßig im Herbst 2010 mit Lichteinzeltastern.

In Altenbeken soll mit einer flackerfreien D-Zugwagenbeleuchtung gezeigt werden, wie die Beleuchtungslösungen von High Tech Modellbahnen weiterentwickelt wurden. Ein analoges Fahrgerät mit Batteriebetrieb soll so schnell wie möglich folgen.

Wegen starker Nachfrage wurden Umbauten von Märklin-LED-Beleuchtungen auf weiße Leuchtdioden in Verbindung mit stromsparenden, hell leuchtenden roten Exemplaren standardisiert und künftig als eigenständiges Produkt angeboten. Dabei werden also je Fahrzeugseite 5 LED verwendet. Umgebaut wird sowohl für analogen wie auch digitalen Betrieb.

Hinweisen möchten wir auch noch einmal auf die Reinigungsdienstleistungen für verschiedene Lokomodelle, die nun auch im Katalog zu finden sind: Reinigung E-Lok oder Diesellok (Art.-Nr. 2910), Reinigung kleiner Dampflok (2911) und die Reinigung großer Dampflok mit 5 oder mehr Achsen (2912).

Lieferbar sind von den Neuheiten, die letztes Jahr erstmalig im Katalog erschienen, aber hier noch nicht behandelt wurden, Geisterwagen zu den preußischen 3-Achser-Abteilwagen und zum König-Ludwigs-Zug II.

www.z-hightech.de

+++ Hobby-Technik Wien +++

Hobby-Technik heißt ein Kleinserienanbieter aus Wien, der u.a. Zinngussmodelle im Maßstab 1:200 anbietet. Erhältlich sind laut Auskunft der Internetseiten aber auch Automodelle in der Baugröße Z – insgesamt 30 verschiedene Modelle mit Vorbildern aus Österreich, Deutschland und auch den USA. Einen vollständigen Überblick erhalten Sie auf der am Ende dieser Nachricht angegebenen Seite.

www.hobbytechnik.at/Seiten/zinn.htm

+++ JSS-Elektronik +++

Für die Digitalbahner im Märklin-Motorola-Format gibt es auch Neuheiten: JSS-Elektronik bringt einen neuen Lokdecoder für das deutsche Krokodil (Art.-Nr. WIDEC 16) wie auch für die Varianten des schweizerischen Krokodils (WIDEC 17). Beide bestehen aus drei Teilen, um auch die Beleuchtung der Lokomotiven sicherstellen zu können.

Eingestellt werden können bis zu 254 Adressen im Motorola-1- und Motorola-2-Format. Eine wichtige Neuerung ist auch, dass hiermit nun auch lastgeregelte Decoder erhältlich sind, die für die Spurweite Z geeignet sind.

www.jss-elektronik.de

+++ KoMi-Miniaturen +++

Die wichtigste Nachricht zuerst: KoMi-Miniaturen sind nun endlich auch im weltweiten Netz vertreten. Das macht es künftig leichter, das Liefer- und Neuheitenprogramm zu verfolgen und Ware zu bestellen. Trotz ausstehender Auslieferungen, darunter der offene Güterwagen Ommr in zwei Ausführungen, wird in Stade auch fleißig an Neuheiten gearbeitet.

Ziel ist es, diese zum Spur-Z-Wochenende in Altenbeken zu präsentieren. Dies hängt aber auch von erforderlichen Zulieferungen ab, weshalb derzeit der Schleier noch nicht gelüftet wird.

www.komi-miniaturen.de

Bauwagen (Art.-Nr. 73 224; oben rechts) und der Hochsitz mit Futterkrippe (73 319; unten rechts) - Textbericht siehe nächste Seite. Foto: Lütke Modellbahn



+++ Lütke Modellbahn +++

Bei Lütke Modellbahn hatten wir erst kürzlich ein größeres Neuheitenangebot zu verkünden. Trotzdem waren die Olchinger keineswegs müde und haben zwei weitere, wenn auch kleinere Neuheiten ins Programm aufgenommen.

Zwei Bauwagen (Art.-Nr. 73 224) unterschiedlicher Länge und mit verschiedenen starken Dachwölbungen werden künftig den kleinen Preiserlein auf Straßen- und Gebäudebaustellen Unterschlupf gewähren. Der Aufbau der Wagen besteht aus lasergeschnittenem Birkenperrholz, Unterkonstruktionen und Dächer bestehen aus durchgefärbtem Polystyrol. Zum Lieferumfang gehören auch transparente Scheiben und weitere Zurüstteile.

Ebenfalls neu ist der Hochsitz mit Futterkrippe (73 319). Dieses Ensemble eignet sich epochen- und jahreszeitenunabhängig zur Ausgestaltung von Wald- und Wiesenhainen. Zum Bausatz aus Birkenperrholz wird Stroh für die Einlage der Krippe mitgeliefert.

www.luetke-modellbahn.de

+++ Mehbu-Lasertechnik +++

Ein bisher für die Zetties unbekannter Hersteller betritt die Bühne. Das neue, „große Stadthaus“ (Art.-Nr. 45200) könnte Maßstäbe in der Spurweite Z setzen, denn es erfordert keine farblichen Nacharbeiten oder Patina, bietet dafür aber wichtige und feine Ausstattungsdetails.

Großer Wert auf exakte Maßstäblichkeit gelegt, was sich in feinsten Fensterkreuzen zeigt. Auch die Backsteinrückwand gehört zu den Elementen, die den Reiz dieses Gebäude ausmachen. Das Gebäude hat eine Grundfläche von 58 x 36 mm und eine Höhe von 72 mm (ohne Schornstein).

Ergänzt wird das Startangebot durch einen „alten, hohen Lattenzaun“ (45101) mit einer Lattenhöhe von 10,5 mm. Geliefert



Vorder- und Rückansicht des großen Stadthauses von Mehbu-Lasertechnik zeigen, was heute im Gebäudemodellbau der Spurweite Z möglich ist. Foto: Mehbu Lasertechnik

werden Laserelemente mit einer Gesamtlänge von 155 mm. Und es könnte bald weiter gehen, denn Kabelkanäle und Umlenkkästen für mechanisches Stellwerk befinden sich derzeit im Versuchsstadium für eine geplante Serienproduktion!

www.mehbu-lasertechnik.de

+++ Micro-Trains (MTL) +++

Lang ist die Liste der neu angekündigten Modelle von Micro-Trains Line: Die Staatenserie wird fortgesetzt mit einem gedeckten Wagen für den Bundesstaat Hawaii (Art.-Nr. 502 00 520).

Er zeigt dessen geographischen Umriss sowie offiziellen Vogel und Blume Hawaiis. Bedruckt ist er als Betriebsnummer mit dem Staatenkürzel HI und 1959 als Eintrittsjahr in die amerikanische Föderation.



Der nächste Wagen der Staatenserie ist Hawaii gewidmet (Art.-Nr. 502 00 520). Foto: Micro-Trains Line

Die neue SD-40-2 erscheint in einer Ausführung der Bahngesellschaft Conrail mit den beiden Betriebsnummern 6382 und 6434 (970 01 071 und 970 01 072).

Als Wagenneuheiten werden der 70-Fuß-Containertragwagen „Gunderson“ in einer Variante für die Kansas City Southern (540 00 091 / 540 00 092), ausgerüstet mit lackierten und beschrifteten Containern, mit den Betriebsnummern KCS 9001 und 9005 angekündigt sowie gedeckte 50-Fuß-Wagen der Union Pacific (507 00 531 / 507 00 532) mit den Betriebsnummern UP 492876 und 492915. Der UP-Wagentyp ist im Gelb dieser Bahnverwaltung („Armour yellow“) lackiert und trägt deren mehrfarbiges Logo samt Werbespruch „We can handle it.“



Ansprechend wirkt die blaue Lackierung der Conrail, mit der Micro-Trains' SD-40-2 (970 01 071 / 970 01 072) nun erscheinen. Foto: Micro-Trains Line

Die Zirkuserie „Ringling Bros. and Barnum & Bailey“ wird mit einer braunen Werbelokomotive vom Typ GP9 (982 01 039) fortgesetzt, die Zirkusanschriften trägt.

Passend dazu erscheint auch ein brauner Güterzugbegleitwagen mit passenden Anschriften (535 00 280). Hierzu passt auch das „Roter-Zug-Set“ (994 01 050), bestehend aus Formneuheiten, dass bereits im März 2010 ausgeliefert werden soll:

1 Schlafwagen sechsachsig, 1 Vorratswagen sechsachsig, 1 Generatorwagen sechsachsig, 1 Energie-/Wohnheimwagen sechsachsig, 1 Containerwagen (aus Resin) und 1 Flachwagen mit drei Containern (2x Kunststoff, 1x Resin) gehören zum Lieferumfang.

Im April, Mai und Juli 2010 wird diese Serie dann mit folgenden Modellen weitergeführt: Wagenpackung bestehend aus 3 passenden Schlafwagen (994 00 016; April), dann 3 Flachwagen mit 6 Containern und Zeltstangen als Ladegut (994 00 017; Mai) und zu guter letzt 3 Vorratswagen (994 00 019; Juli).

Auf den Seiten des Herstellers waren auch einzelne Lokomotivgehäuse „Geep“ zum Umrüsten für die hauseigenen Modelle der GP9 zu finden. Neu kommt auch ein gedeckter 40-Fuß-Wagen mit Holzauf-

bau-Nachbildung und Schiebetür der Pennsylvania (515 00 170) mit der Betriebsnummer 96451. Er ist braun lackiert und besitzt weiße Anschriften sowie ein weiß-rotes Bahnlogo.

Kurzfristig erscheinen noch folgende Modelle: Im März liefert MTL eine Vier-Wagen-Packung der US-Armee (994 00 015) aus, die aus gelben Flachwagen mit M1-Panzern als Ladegut besteht. Die Wagen tragen die Betriebsnummern 36005, 36008, 36013 und 36022.

Im Juni wird dann eine Packung aus drei roten Containertragwagen der Burlington Northern (994 00 018) mit blau-weißem Logo und weißen Anschriften, aber ohne Ladegut auf den Markt gebracht. Mit dem August schließt die Liste der aktuellen Veröffentlichungen. Dann gibt es vier offene Wagen der New York Central mit Ladegut (994 00 020) und den Betriebsnummern 715105, 715152, 715208 und 715233.



Die 50-Fuß-Wagen im Gelb der UP (507 00 531 / 507 00 532) wirken mit ihren Werbeanschriften ausgesprochen attraktiv. Foto: Micro-Trains Line

www.micro-trains.com

+++ Modellplan +++

Gleich 50 neue Anlagenvorschläge in 3D-Darstellung für Märklin Mini-Club gibt es auf der neuen CD „Märklin Spur Z Gleispläne“ (Art.-Nr. 3804). Geplant wurden sie mit dem Gleisplanungsprogramm Wintrack, das aber zum Ansehen nicht erforderlich ist, weil ein passendes Lese- und Darstellungsprogramm namens „Wintrack Viewer“ zum Lieferumfang gehört.

Damit können alle Anlagen in zwei- und dreidimensionaler Darstellung angesehen, Ebenen aus- und eingeblendet, maßstäblich gedruckt und deren Stücklisten ausgegeben werden. Wer sich also im Planungsstadium befindet, sich aber die eigene Planung nicht zutraut, sollte hier fündig werden, denn die Vorschläge decken mit 0,6 bis 4 m Längenbedarf einen breiten Bedarf ab.

www.modellplan.de

+++ Mo-Miniatur +++

Mo-Miniatur hat vorerst keine weiteren Neuheiten angekündigt, aber mit dem neu ausgelieferten Mähdrescher „Claas Europa“ die Latte für Automodelle spürbar nach oben gelegt. Wir freuen uns daher auf die weiteren, bereits in den Vorjahren angekündigten Modelle, die nun nach und nach zur Serienreife entwickelt werden und damit vorerst ihren Neuheitenstatus behalten. Der Spurweite Z möchte man sich künftig verstärkt widmen – das ist die gute Nachricht des Tages!

www.mo-miniatur.com

+++ MWB Modellbau Wolfgang Baumann +++

Wer Wolfgang Baumann kennt, der weiß, dass er immer noch „ein paar Eisen im Feuer hat“. Offiziell wurden noch keine Neuheiten 2010 vorgestellt, aber wir haben keine Sorge, dass sich da im Jahresverlauf noch einiges tun wird. Aus gesicherter Quelle wissen wir von mehreren, noch nicht bekannt gegebenen Neuentwicklungen.

Eine sehr ausgefallene Neuheit hat die Redaktion aber bereits als vorläufige Einzelanfertigung erhalten. Geplant ist nun, diese in eine Messeattraktion einzubinden und zur Intermodellbau in Dortmund im April vorzustellen. Bis dahin bleibt es spannend. Wir verraten nur so viel: Wieder betritt der Modellauto-bauer aus Wesel konstruktives Neuland.

www.mwb-spur-z.de

+++ Railex +++

Zum 175. Geburtstag kündigt die Stuttgarter Firma Railex eine Neuauflage des Adlers an. Die erste deutsche Lokomotive soll mit einem Zug aus drei offenen Wagen dritter Klasse mit Planendach erscheinen. Ein Geisterwagen soll nicht dabei sein.



Die Zugzusammenstellung mit der ersten deutschen Lokomotive „Adler“ entspricht genau dem gegenwärtigen Zustand des betriebsfähigen Exemplars von 1935, das die Deutsche Bahn AG 2007 wieder aufbauen lassen hat. Foto: Axel Hempelmann

Der Zug entspricht in dieser Zusammenstellung exakt dem Nachbau von 1935, wie er im Werk Meiningen nach dem verheerenden Brand vom Oktober 2005 betriebsfähig wiederaufgebaut wurde.

www.railex.de

+++ RATIMO Rainer-Tielke-Modellbau +++

Gerade den Ruhestand erreicht, wagt sich „Stahlkocher“ (siehe **Trainini**® 10/2006, Ausgabe 15) Rainer Tielke an ein eigenes Kleinseriengewerbe.

Im Forum der Z-Friends Europe neckisch als „Fräsenquäler“ bezeichnet, hat er in dieser Fertigungstechnik längst die Grenzen der Präzision und Filigranität neu definiert, nachdem er jahrelang für den eigenen Bedarf die verschiedensten Bausätze entwickelt hat.

Auch eine passende Lücke hat er für sich entdeckt: So fiel ihm auf, dass gerade beim beliebten Anlagenthema „Bahnbetriebswerk“ große Lücken klaffen, nachdem sich



Hersteller wie BMT (Beier Modellbahn-Technik, Detlef Beier) und Heico zurückgezogen haben und es auch um Westmodel sehr ruhig geworden ist.

Der Vertrieb soll noch im Januar 2010 beginnen. Im Anfangsprogramm werden ein modularer Ringlokschuppen, der mit individuell festgelegter Ständezahl bestellt werden kann, und ein Sandbunker mit Trockengebäude stehen. Einrichtungen für die Bekohlung und Entschlackung der Dampflokomotiven sollen ebenso folgen wie verschiedene Kräne.

Allen Bausätzen ist gemeinsam, dass sie in Frästechnik aus Polystyrol hergestellt werden. Da die Seiten erst noch aufgebaut werden, nennen wir auch weitere Kontaktdaten: Rainer-Tielke-Modellbau, Stapelholmer Ring 30, 25868 Norderstapel, post@rainer-tielke-modellbau.de.

www.ratimo-z.de

www.rainer-tielke-modellbau.de



+++ Rautenhaus +++

2010 erfolgt die Vervollständigung des RMX-Systems: Zu den Neuheiten gehören der Multifunktionshandregler SLX945, der Funkhandregler SLX945F sowie das Fahrpult SLX944.

Ebenso intensiv wird an den neuen RMX-Lokdecodern gearbeitet. Diese können als Multiprotokoll-Lokdecoder in den Betriebsarten Selectrix, Selectrix 2, DCC und Adressdynamik betrieben werden. Das jeweilige Datenformat zur Ansprache wird dabei durch die gewählte Programmiermethode festgelegt.

Sie besitzen gegenüber den aktuellen Lokdecodern eine noch feinere Motorregelung und viele neue Einstellmöglichkeiten wie ein Funktionsmapping, Beleuchtungseffekte (z.B. Dimmen) sowie - je nach Decodertyp - über bis zu 16 Sonderfunktionen und eine SUSI-Schnittstelle.

Foto: Rautenhaus

www.rautenhaus-digital.de

+++ Rolfs Laedchen +++

Rolfs Laedchen verkündet auf seinen Seiten, dass neue Modelle für die Modellbahnepochen II und IV/V in Entwicklung seien. Vorgestellt werden sollen sie allerdings zum 3. Internationalen Spur-Z-Wochenende in Altenbeken am 13./14. März 2010.

Avisiert werden neue Artikel für die US-Bahner, Beleuchtungsmodelle wie auch unbeleuchtete Produkte. Auch die Weißguss-Palette soll ausgebaut werden.

Wegen Kostensteigerungen bei der Zulieferung kündigt dieser Hersteller aber auch Preisanpassungen an.

www.rolfs-laedchen.de

+++ Sackarnd +++

Herr Sackarnd aus Münster (Westfalen) ist eigentlich in der Spurweite N aktiv, hat aber vor mehr als 15 Jahren verschiedene Ätzbausätze auch für die Spurweite Z aufgelegt. Diese wurden damals von engagierten Zetties zusammengesetzt und über Schmidt in Hameln vertrieben.

Längst waren sie in Vergessenheit geraten, bis einige Modellbahner über elektronische Auktionen wieder auf sie aufmerksam wurden. Schnell war der Restbestand dann ausverkauft, so dass einige Interessenten zurückblieben, die nicht mehr beliefert werden konnten.

Herr Sackarnd bekundete auf Redaktionsanfrage aber, dass alle Bausätze neu aufgelegt werden können und werden, sofern ausreichende Nachfrage vorhanden ist. Richten Sie ihre Lieferwünsche telefonisch direkt an ihn unter der Rufnummer (02 51) 2 30 18 77.

Zu folgenden Modellen existieren passende Vorlagen:

Schwerlasttransportwagen,
Steifrahmentender (zur Kriegslok Baureihe 52),

dieselelektrische Lokomotive Mak 1024,
dieselelektrische Lokomotive Henschel BBC 2500,

dieselhydraulische Kleinlok Köf 3,
zweiteilige Einheit des Dieseltriebzugs Baureihe 624 und ein dazu passender
ergänzender Mittelwagen Baureihe 924

[leider keine Internetseiten](#)

+++ SMZ Sondermodelle Z +++

Bei SMZ war aus verschiedenen Gründen eine Neuaufstellung erforderlich geworden. Viele Zetties haben die aktuellen Probleme an der seit längerem nicht mehr aktuellen Internetseite bemerkt. Doch noch im Februar sollen die Seiten überholt werden und die Ressourcen neu verteilt sein.

Künftig wollen sich die Verantwortlichen nur noch minimal mit Umlackierungen beschäftigen und stattdessen die Neuentwicklung von Modellen fokussieren. Für etwa Mitte März 2010 wird eine neue Lok angekündigt, wobei geheim bleibt, um welchen Typ es sich handelt. Voraussichtlich wird **Trainini®** ihn in einer Premiere während des Spur-Z-Wochenends in Altenbeken vorstellen dürfen.

www.sondermodellez.at

+++ Spur Z Ladegut (Küpper) +++

Spur Z Ladegut Josephine Küpper bietet beleuchtete Spur-Z-Straßenfahrzeuge im eigenen Sortiment an. Nachdem das Angebot beleuchteter Motorräder nun auch um Autos ergänzt wurden, erhielten die beleuchteten Sondermodelle“ auch eine eigene Rubrik im elektronischen Ladengeschäft.

Alle Lastkraftwagen tragen weiße Scheinwerfer, rote Rückleuchten und zwei gelbe Dachleuchten am Führerhaus. Die Fahrzeuge werden anschlussfertig mit einem Vorwiderstand für den Betrieb am 10-V-Transformator angeboten.



Mit Echkohle-Beladungen (Art.-Nr. Z-4) kehrt Ladegut Josephine Küpper nach einigen sozusagen wieder zu ihren Wurzeln: Massengüter sollten eigentlich auch Massenbedarf bedeuten! Foto: Küpper



Einen schönen Kontrast zu braunen Güterwagen bildet das Ladegut „sandfarbener Schotter“ (Z-8), das ebenfalls wieder ins Programm zurückgekehrt ist. Foto: Küpper

von vorr. 4 Wochen zu rechnen ist. Angeboten werden folgende Gliederzüge auf Kibri-Basis:

DAF Kühlwagen (Art.-Nr. Z-DAF-Kühlwagen)
DAF Pritsche (Z-DAF-Pritsche)
Mercedes-Benz Pritsche mit Plane (Z-MB-Plane)
Mercedes-Benz Kühlwagen (Z-MB-Kühlwagen)
Mercedes-Benz Pritsche (Z-MB-Pritsche)
DAF Pritsche mit Plane (Z-DAF-Plane)

Angekündigt wurden zudem folgende neue Ladegüter:

„Echtkohle“ für Hochbordwagen (Märklin 8622), Länderbahnwagen (Märklin 8633) und den offenen Wagen vom Typ Eaos (Märklin 8650/8651/8652),

„grauer Schotter“ für Hochbordwagen (Märklin 8622), Länderbahnwagen (Märklin 8633) und den offenen Wagen vom Typ Eaos (Märklin 8650/8651/8652) sowie

„sandfarbener Schotter“ für Hochbordwagen (Märklin 8622), Länderbahnwagen (Märklin 8633) und den offenen Wagen vom Typ Eaos (Märklin 8650/8651/8652).

Bei Küpper ist auch der neue Mähdrescher „Claas Europa“ von Mo-Miniatur (Z-MAE-1) zu einem äußerst günstigen Preis erhältlich.

www.spurzladegut.de

+++ Tenshodo +++

Aus Japan kommt eine Neuheit, die Furore machen könnte: Der neue Anbieter Tenshodo hat das äußerst preisgünstige Modell einer japanischen Dampflokomotive vom Typ D51 vorgestellt. Um ihre Qualitäten zu verstehen, wird man sich mittels elektronischer Werkzeuge die Internetseiten übersetzen lassen müssen oder das Modell selbst zu bewerten haben.



Die Serienausführung der japanischen Schleppenderdampflokomotive Reihe D51 zeigt diese Aufnahme als Spur-Z-Modell. Foto: Tenshodo

Wir können bisher nur die Merkmale präsentieren, die herstellerseitig bekannt gemacht wurden: Auf einem Chassis aus Edelstahl, das durch Räder aus Messing und ABS-Kunststoff vervollständigt wird, sitzen verschieden ausgeführte Kunststoffgehäuse, die unterschiedliche Ausführungen der Dampflok wiedergeben.

Bisher angeboten werden zwei Vorserienversionen des Vorbilds (mit und ohne weißen Längszierstreifen) und die Standardausführung (Serie), die keinen Zierstreifen trägt. Serienmäßig besitzen die Modelle eine LED-Stirnbeleuchtung. Als Mindestradius werden 195 mm empfohlen. Auch die Steuerung macht einen sehr vollständigen und detaillierten Eindruck.

Wir hoffen, dass bei entsprechendem Erfolg weitere Modelle, auch nach Vorbildern anderer Bahnverwaltungen, folgen werden.

www.tenshodo-models.com/product/pickup/page63.html

+++ Trafofuchs +++

Wie die meisten Kleinserienhersteller, die speziell oder ausschließlich für die Nenngröße Z tätig sind, liegt der Fokus für die Präsentation dieses Jahr eher auf dem 3. Internationalen Spur-Z-Wochenende, das vom 13. bis 14. März 2010 in Altenbeken stattfindet. Wir warten daher gespannt auf die neuesten, kreativen Schöpfungen der Figurenkünstler

Interessant dürfte sicher eine Figurenentwicklung sein, die **Trainini®** selbst als Auftragsarbeit angestoßen hat und die im Jubiläumsjahr der Eisenbahn bestimmt noch mehr Freunde finden wird: Den Märklin-Messegeschenken wie auch den Railex-Adler-Modellen fehlt noch das passende Lokomotivpersonal.

Birgit Foken-Brock schuf daher den damals aus England „importierten“ Lokomotivführer Mr. William Wilson im schwarzen, eng geschlossenen Frack mit hohem Zylinderhut samt Heizer in hellgrauer Kleidung mit Schirmmütze. Zu sehen sein werden beide Figuren erstmals in Altenbeken.

www.trafofuchs.de

+++ Velmo +++

Vor dem Internationalen Spur-Z-Wochenende in Altenbeken wird es bei Velmo auf jeden Fall ruhig bleiben. Dennoch gibt es auch hier eine kleine, aber feine Neuheit zu vermelden:

Die Decoder LD26220 und LS26220-A wurden bis Ende des letzten Jahres noch mit fest angelöteten Motorbürsten ausgeliefert.

Da die Kohlen an den Motorbürsten nach Auffassung dieses Herstellers in letzter Zeit aber leider qualitativ schlechter geworden sind und leichter als zuvor abbrechen, werden beide Decoder in Zukunft mit ähnlichen Haltespangen ausgestattet wie es bei den Märklin-Originalplatinen der Loks der Fall ist.

Das ermöglicht ein genauso einfaches Auswechseln der Motorbürsten wie vor dem



Die Decoder LD26220 und LS26220-A werden ab sofort mit Haltespangen für die Befestigung der Bürsten ausgestattet. Foto: Velmo, Claudius Veit

Digitalumbau. Diese neu entwickelten Decodervarianten werden bereits produziert und ausgeliefert, die bisherigen mit den gelöteten Motorbürsten sind nicht mehr verfügbar. Das Mitliefern von Motorbürsten mit dem Decoder entfällt damit natürlich - bereits vorhandene Motorbürsten können weiterverwendet werden.

www.velmo.de

+++ ZettZeit Special +++

Als exklusives ZettZeit-Special zum 10-jährigen Bestehen von Jens Wimmels Informations- und Sondermodellangebot fertigt FR Freudenreich Feinwerktechnik das Modell der SBB-Historic-Museumslok Ae 3/6^{III} 10264 in brauner Ursprungsfarbgebung (Art.-Nr. ZZ02010).

Das Original wurde in 11 Exemplaren gebaut, von denen nur diese eine Lok betriebsfähig erhalten blieb. Als Weiterentwicklung und Verlängerung der Ae 3/5 kam sie Güter- und Personenzügen zum Einsatz.

Ein leistungsfähiger Maxonmotor mit Schwungmasse und hoch untersetztem Getriebe sorgt zusammen mit dem hohen Gewicht für gute Fahreigenschaften und eine angemessene Zugkraft. Erstmals in einem Metallmodell aus dem Hause FR Freudenreich Feinwerktechnik wird bei diesem Modelle eine Konstantbeleuchtung realisiert.

Optisch zeichnet sich die kleine Lok durch angesetzte Schienenräumer, Griffstangen und Stirnlampen aus, auf Wunsch ist auch eine zugerrüstete Pufferbohle mit Nachbildungen der Hakenkupplung und Bremsschläuchen gegen Aufpreis möglich. Dafür muss dann aber die Modellkupplung auf der betroffenen Seite entfallen.

Die Pantographen erhalten vorbildgerechte Querverstrebungen. Ein Einbauplatz für Digitaldecoder macht sie für eine Umrüstung ohne weitere Umbauten tauglich, auf Wunsch kann sie schon auch ab Werk mit Selectrix-Decoder ausgeliefert werden. Eine grüne Epoche-IV-Lackierung mit grauem Fahrwerk und geänderten Details ist ebenfalls als Sonderwunsch zu haben.

Leider endete die Bestellfrist bereits am 15. Januar 2010, weil wegen der hohen Kosten und Vorleistungen eine feste Kalkulationsbasis erforderlich war. Die Vorbesteller haben auch eine Anzahlung auf ihr Modell zu leisten.

www.zettzeit.ch

+++ Z-Modellbau +++

Erst seit wenigen Wochen erhältlich ist das Modell der Ee 3/3 der Schweizerischen Bundesbahnen (SBB) in rotbrauner Ursprungslackierung (Art.-Nr. 2105). Damit erschien bereits ein Modell aus der Liste der Kleinserienvorschläge, die in der **Trainini ZFE Wunschmodellumfrage 2009** zur Abstimmung gebracht wurden.

Bezüglich Neuheiten für das Jahr 2010 erhielten wir jedoch bis zum Redaktionsschluss keine Rückmeldung von diesem Hersteller.

www.z-modellbau.de

+++ Z Norm (Stefan Schmid) +++

Ursprünglich waren Neuheiten noch für den Dezember 2009 in der Planung, aber offenbar gab es noch Verzögerungen, denn eine Veröffentlichung lässt derzeit noch auf sich warten. Wir werden sie zeitnah informieren, sobald uns die Neuentwicklungen vorgestellt werden.

z-norm@web.de

+++ Z-Panzer +++

Modelle nach Militärvorbildern sind nicht jedermanns Sache und daher eher ein heißes Eisen. Gleichwohl gehören Armeefahrzeuge seit jeher auch zu den klassischen Ladegütern von Schienenfahrzeugen. Wohl deshalb haben die Modelle von Z-Panzer eine recht große Anhängerschar gefunden.

Längst verfügbar sind verschiedene Panzermodelle des 2. Weltkriegs wie auch der modernen Zeit. Allein vom deutschen, mittleren Kampfpanzer „Leopard 2“ wurden bereits zahlreiche verschiedene Ausführungen realisiert. Vertreten sind auch Modelle ganz aktueller Vorbilder. Doch auch historische, schienengebundene Fahrzeuge gehören zum Programm dieses Anbieters.

Als Neuheiten ist aktuell der deutsche, selbstfahrende Mörser „Karl“ mit einem dazu passenden 10-achsigen Schwertransport-Spezialwagen in der Umsetzung. Das Vorbild kam im 2. Weltkrieg zum Einsatz. Die Auslieferung soll im Frühjahr oder Sommer 2010 beginnen.

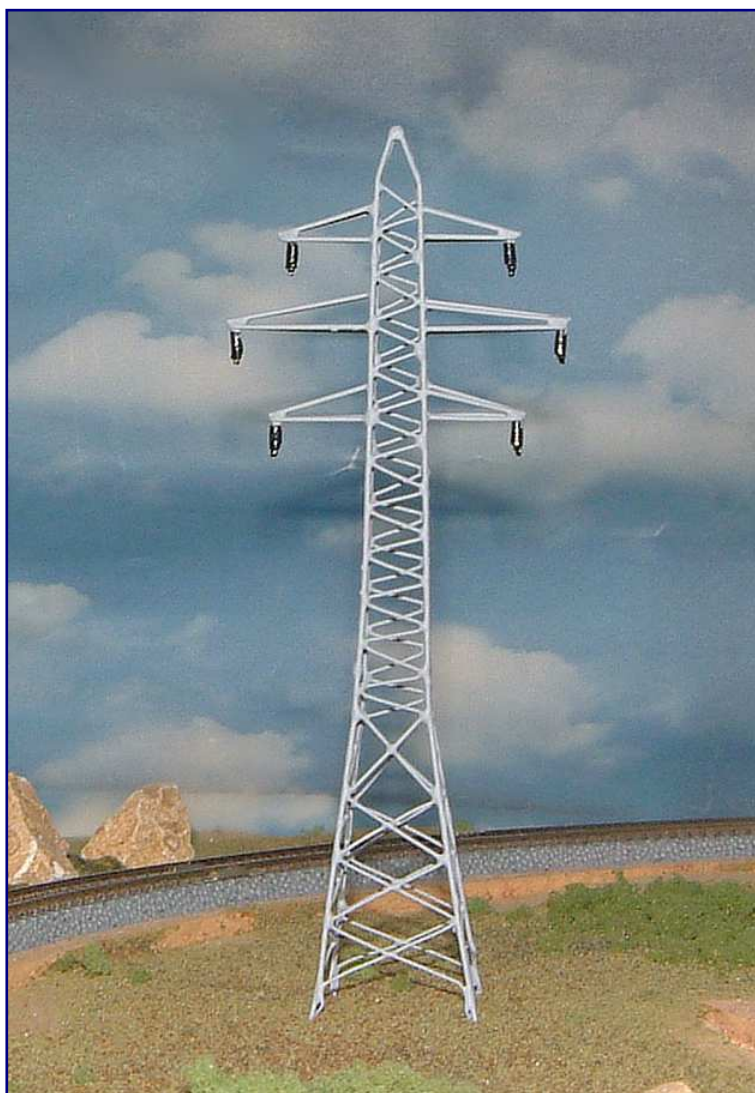
Das nächste Projekt wird dann ein 14-achsiger Schwertransportwagen sein, der speziell für den Transport des deutschen, schweren Panzers „Maus“ konstruiert wurde. Beide Modelle geben auch hier die Zeit des 2. Weltkriegs wieder.

Für 2011 wurde ein Modell des mittleren US-Kampfpanzers M48 A2 „Patton II“ angeregt, über dessen Umsetzung derzeit nachgedacht wird. Dessen Vorbild wurde ab 1956 hergestellt und kam außer bei der US-Armee und der Bundeswehr noch in vielen anderen Staaten zum Einsatz.

www.z-panzer.com

+++ Z-Railways +++

Marvin Rogel ist letztes Jahr mit einem eigenen Produktangebot an den Start gegangen und hat sein Sortiment pünktlich zur Spielwarenmesse auch kräftig ausgeweitet. Vertrieben werden eigene Entwicklungen, die gemeinsam mit Detlev Stahl (Rail exclusiv) entstanden sind sowie Produkte aus den Sortimentsergänzungen von Hugwa & wiygN und des tschechischen Anbieters Pólak Model:



Starkstrommasten mit 98 mm Höhe gibt es als Fertigmodell nun bei Z-Railways (Art.-Nr. 4019-0001). Foto: Z-Railways

Bereits erhältlich ist ein Gewächshaus mit Flächenmaß 44,5 x 31 mm auf passender Grundplatte (Art.-Nr. 4005-0001). Zwei Ausführungen der Sub-D-Anschlussplatinen eignen sich ideal zur Verkabelung von Segmenten und Modulen. Sie erscheinen in 9-poliger (4031-0001) und 25-poliger (4032-0002) Ausführung.

Bereits bekannt sind die Bänke Fampra (4010-0002), die bei diesem Anbieter neu ins Lieferprogramm aufgenommen wurden und einen Versand aus Polen überflüssig machen. Dem Bausatz liegen Neusilberteile für 12 Bänke bei.

In der **Trainini ZFE Wunschmodellumfrage 2009** wurden Starkstrommasten vorgeschlagen und häufig gewünscht. Als Fertigmodell mit 98 mm Höhe (4019-0001) sind sie nun hier erhältlich.

Spitzenneuheiten sind zwei Draisinen, die entweder mit Bänken als Bausatz (4021-0020) oder Fertigmodell (4021-0021) erscheinen oder in einer Ausführung mit Stühlen ebenfalls als Bausatz (4021-0030) oder Fertigmodell (4005-0031) angeboten werden. Diese Modelle wurden von Rail exklusiv entwickelt.

Aus dem Programm von Hugwa & wiygN wurden noch folgende Artikel ins Lieferprogramm aufgenommen: Betonmasten in Konfektionen mit 60 Masten mit 4,80 m Vorbildhöhe (4010-0050) oder 30 Masten mit 8,00 m Vorbildhöhe (4010-0051), die Betonplatten Kolbet für Bahnübergang aus 0,5 mm starkem, lasergeschnittenem Karton (4010-0060) oder als einfache Betonplatten Kolbet mit 19 Teilen aus gleichem Material (4010-0061).

Angeboten werden auch der Zaun „Variante 2“, bestehend aus 4 Neusilber-Teilen mit einer Gesamtlänge von 535 mm (4010-0023) und ein Eisenzaun aus 4 Reihen mit einer Gesamtlänge von ca. 31,5 cm (4013-0006). Aus Polen zugekauft sind die 16 Fahrräder in 4 verschiedenen Typen (4013-0003).

Ein echter Hammer ist die neue, motorisierbare Hollywoodschaukel (4013-0007), für die ein Getriebemotor (4013-0100) als passender Antrieb gleich mitgeliefert werden kann. Vervollständigt wird das Sortiment durch einige Gebäudebausätze: So erscheinen ein kleiner Schuppen mit beiliegenden Werkzeugen als Ätzteilebausatz (4013-0004) und ein amerikanisches Blockhaus (4013-0005) früherer Siedler, das ebenfalls als Ätzteilebausatz umgesetzt wurde.

Hochwertiges Begrünungsmaterial von Pólak Model findet sich ebenfalls im Programm von Z-Railways. Abgeschlossen wird das Neuheitenfeuerwerk durch einen weiteren Kracher: ein großes Stadthaus (4023-0001). Es handelt sich dabei um ein maßstäbliches Gebäude mit Ladenlokal samt zwei großen Schaufenstern, das keine nachträgliche Farbgebung erfordert und es dem Modellbahner trotz der vielen Teile an dieser Stelle leicht macht.

www.z-railways.de

+++ Ztrack Center +++

Der elektronische Vertrieb unseres US-Partnermagazins Ztrack hat als Neuheit das Schnecken-geschwindigkeits-Steuergerät von Zthek übernommen. Hier ist es nun künftig unter der Bezeichnung „Ztrack Snail Speed Controller“ zu finden. Erhältlich sind Handsteuergeräte mit 9V-Blockbatteriebetrieb einzeln oder paarweise sowie eine netzbetriebene, internationale Version für Spannungen von 100 – 240 V.

www.ztrackcenter.com

Workshops
Ausstellung
Börse

3. Internationales Spur-Z Weekend in Altenbeken

13-14 März 2010

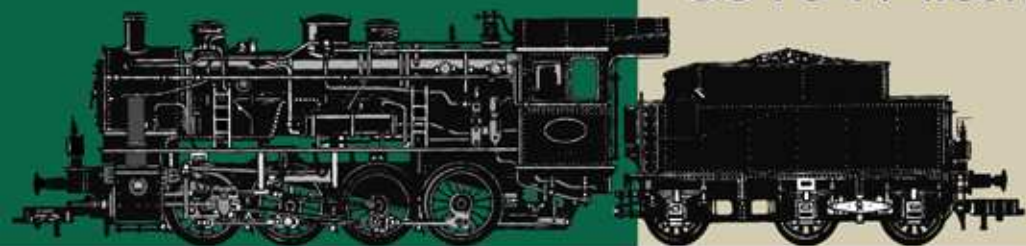
Samstag: 12.00 - 18.00 Uhr

Sonntag: 10.00 - 17.00 Uhr

€ggelandhalle

Gardeweg 8

33184 Altenbeken



Info: <http://www.z-friends-europe.de> e-mail: altenbeken2010@z-friends-europe.de



*Z Friends
Europe*

20 Minuten vom Flughafen Paderborn
20 Minuten ab Autobahn A33 Ausfahrt Paderborn

Leserbriefe und Kurzmeldungen

Zetties und Trainini im Dialog

Danke für alle Leserbriefe und Rückmeldungen, die Trainini® erreichen. Schreiben Sie bitte per Post oder an leserbriefe@trainini.de! Das gilt natürlich auch für alle Anbieter in der Spurweite Z, die Neuheiten vorstellen möchten. Das hier gezeichnete Bild soll stets repräsentativ sein und bleiben. Ebenso finden auch in Zukunft Hinweise auf Veranstaltungen und Treffen hier ihren Platz, sofern die Ausrichter Trainini® rechtzeitig informieren.

Diesen neuen Leser haben wir wahrlich begeistern können:

Heute habe ich Eure Seiten entdeckt (über "Rollenprüfstände"). Dort habe ich gesehen, dass es auch außerhalb von Märklin noch eine Z-Welt in Deutschland gibt, was mir allerdings auch seit meinem letzten Besuch in Geseke klar wurde.

Die US-Szene ist mir über dortige Anbieter und ihre Webseiten bekannt, ich selbst baue an einer US-Anlage in Z. Ich quäle mich mit der technischen Superung eines NOCH-Geländes 140 x 65 cm - ist schwieriger als ein kompletter Neubau, zumal ich im Bahnhofsbereich das Gleisfeld vergrößerte und solide Tunneltrassen sowie maßstäbliche, ingenieurmäßig einigermassen korrekte Viadukte einbaute.

Jetzt bin ich angespornt, mein „Machwerk“ ggf. mit nach Altenbeken zu nehmen zwecks Vorstellung und Erfahrungsaustausch... Z ist ja super transportabel!

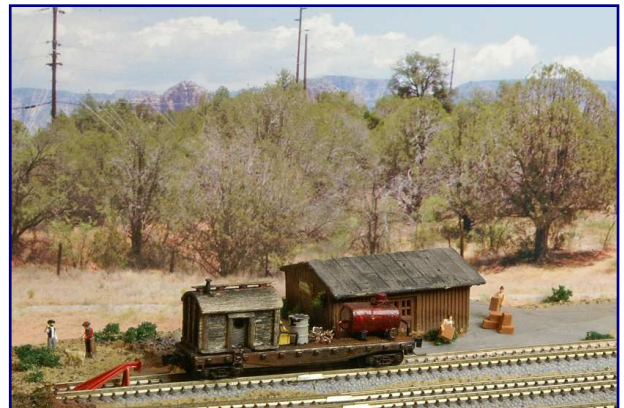
Ulrich W. Wienker, Heidelberg

Ehre, wem Ehre gebührt:

Zuerst einmal möchte ich mich wieder für die hervorragende Ausgabe der neuesten **Trainini** bedanken. Gerade der ausführliche Bericht über Zell hat mich als persönlich Anwesender am meisten gefreut.

In (...) **Trainini** wurde ich mit meinem US-Modul erwähnt. Das abgebildete MOW-Car ist zwar in meinem Besitz, gebaut hat es unser Münchner Stammtisch Mitglied Heribert Baier. Daher würde es mich freuen, wenn dies in der nächsten Ausgabe richtiggestellt wird. Ehre, wem Ehre gebührt.

In diesem Sinne,
Thomas Buchner, Landshut



Das auf dem Bild zu sehende Fahrzeug mit der Bezeichnung „MOW-Car“ hatten wir fälschlicherweise Thomas Buchner zugeordnet. Gebaut hat es Heribert Baier. Für den Fehler entschuldigen wir uns.

Neues Themenverzeichnis für **Trainini**:

53 Ausgaben zählten wir bis zum Dezember 2009 – zu viele, um sich noch an alle jemals behandelten Themen zu erinnern. Das brachte unseren Leser Rainer Schubert aus Österreich auf die Idee, alle Ausgaben über einen Index zu strukturieren und so Inhalte per Stichwortsuche gezielt finden zu können. Testweise haben wir noch im alten Jahr einen **Trainini Index** eingeführt und über unsere Seiten angeboten.

Dieser wurde gut angenommen und hat vielen Lesern die Themensuche erheblich erleichtert. Den Wunsch nach einem Inhaltsverzeichnis nicht nur im Magazin selbst sondern auch für ganze Jahrgänge erhielten wir schon im Zusammenhang mit der optischen Neugestaltung, die ab 2007 umgesetzt wurde. Wir danken Rainer Schubert daher herzlich, dass er die Umsetzung auch dieses Leserwunsches erst möglich gemacht hat.

Vor wenigen Tagen haben wir nun auch den **Trainini Index 2009** aktualisiert, so dass damit alle bis zum 31.12.2009 veröffentlichten Themen zu finden sind. Die Dateien für diesen Index und eine Anleitung zu ihrer Benutzung werden auch mit der **Trainini Jahres-CD 2009** geliefert, deren Veröffentlichungstermin noch nicht exakt feststeht.

Trainini Index 2009 ist wie folgt zu benutzen:

1. Laden des Dateionders im ZIP-Format von unseren Seiten und diese anschließend lokal auf Festplatte abspeichern.
2. Entpacken der enthaltenen Dateien in einen Ordner, der mit „Trainini Index 2009“ beschriftet werden sollte.
3. Mit dem Entpacken werden dort ein Unterordner namens „Trainini_Index_2009“ und eine Datei namens „Trainini_Index_2009.pdx“ angelegt.
4. Optional: Manuell sind nun auf der gleichen Ebene weitere fünf Ordner für alle bisherigen Jahrgänge anzulegen, welche mit 2005 bis 2009 benannt werden. In diesen Ordnern werden manuell alle zugehörigen Ausgaben abgelegt.
5. Nun kann die Themensuche beginnen. Dafür starten Sie die PDX-Datei und geben ein Stichwort ins erscheinende Suchfenster ein. Automatisch werden bei Treffern die jeweiligen Ausgaben zur Ansicht geöffnet.
6. Sofern der optionale Schritt 4, z.B. aus Kapazitätsgründen auf der Festplatte, nicht ausgeführt wurde, lässt sich Index dennoch benutzen. Allerdings zeigt er dann im Suchfensterbereich nur die Ausgabennummer an, in welcher ein Treffer gefunden wurde. Die Datei muss dann separat von einem Datenträger gestartet werden, um den zugehörigen Artikel lesen zu können.



Das Schwerlastwagen-Pärchen SSym 46 mit Guskokillen als Ladegut (Art.-Nr. 82356) gehört zu den aktuellen Märklin-Neuheitenauslieferungen. Die Wagen tragen Anschriften der Epoche III.

Im Internet entdeckt:

Einigen Lesern wird die folgende Seite bekannt sein und auch wir haben davon nicht zum ersten Mal gehört. Nachdem wir nun aber aus dem Leserkreis eine begeisterte Rückmeldung erhielten, was die Lieferqualität der Modellbahnkohle einer 10. Schulklasse aus Peißenberg betrifft, möchten wir den Tipp gerne weitergeben: <http://www.klasse-kohlen.de>.

Dort sind 250 g echte, gemahlene Kohle mit 1,25 EUR äußerst günstig zu beziehen. Für die Spurweite Z eignet sich z.B. eine Körnung von 0,1 – 1 mm. Der Bahnhof von Peißenberg wurde übrigens durch das Lütke-Modellbahn-Programm bekannt.

Aktuelle Neuauslieferungen von Märklin:

In diesen Tagen wird von Märklin eine weitere Tranche der kohlegefeuerten Baureihe 44 (Art.-Nr. 89971) ausgeliefert. Weiter sind zwei Güterwagenpackungen zu nennen. Das Schwerlastwagen-Set mit Kokillen enthält zwei Wagen des sechsachsigen Typs SSym 46 mit Anschriften der Epoche II, auf denen Ladegestelle liegen, die Gussformen für Stahl (Kokillen) tragen.

Besonders gelungen ist das Rungenwagen-Set mit Ölbehältern. Die darin enthaltenen Wagen vom Typ R10 sind beide mit Bremserbühnen ausgerüstet, was wir sehr begrüßen, weil diese Version bisher eher selten war. Ihr Ladegut in Form von gelben Behältern in runder Form erklärt seine Funktion durch schwarze Aufschriften: „Ich bin zwei Ölbehälter“. Derart auffällig werden die Wagen zu einem Blickfang in jedem Zug.



Ein ausgefallenes Ladegut sind die doppelwandigen Öltankbehälter auf dem R10-Pärchen (82100) das bei Märklin aktuell ausgeliefert wird. Deutlich sichtbar machen sie auf ihre Eigenschaften aufmerksam. Die Wagen tragen die ab 1964 übliche UIC-Beschriftung und gehören damit in die späte Epoche III bis ca. 1967.

Termin für den **Trainini Leserausflug 2010** steht fest:

Der Termin für den **Trainini Leserausflug 2010** steht nun fest. Er steht allerdings noch unter letzten Vorbehalten, was die Beteiligung anderer Partner an der Basisveranstaltung betrifft. Eingebunden soll der diesjährige Ausflug in einen Tag der offenen Tür im ICE-Werk Dortmund sein, der im Rahmen des Jubiläums „175 Jahre Eisenbahn in Deutschland“ stattfindet.

Die Bahn wird sich an diesem Wochenende selbst präsentieren und auch verschiedene Berufsbilder vorstellen. **Trainini®** plant, diese Veranstaltung durch eine Modellbahnbeteiligung zu ergänzen. Ziel ist es, anhand von Modellbahnanlagen die von der Eisenbahn beeinflusste Kultur- und Industriegeschichte des Ruhrgebiets aufzuzeigen und so eine Verbindung zum Kulturhauptstadtjahr 2010 zu schaffen.

Trainini®-Leser erhalten während dieser Veranstaltung nicht nur die Möglichkeit, sich ein modernes Betriebswerk einmal von innen anzuschauen, sondern sollen als geschlossene Gruppe geführt werden. Dadurch wird der Besuch durch ergänzende Erklärungen von Experten weiter aufgewertet.

Interessenten sollten sich das Wochenende 19./20. Juni 2010 schon mal frei halten und unsere nachfolgenden Informationen gut verfolgen: Die Teilnehmerzahl ist begrenzt auf 20 Personen. Ob die Führung eventuell auch an beiden Veranstaltungstagen angeboten werden kann, steht derzeit noch nicht fest.

Anreise nach Dortmund und eventuelle Übernachtungen sind – wie schon 2008 beim Ausflug nach Hamburg – wieder von den Teilnehmerinnen und Teilnehmern selbst zu organisieren und zu buchen.

Erfolgreich nach der Insolvenz:

Die Pluta Rechtsanwalts GmbH meldet für das von ihr betreute Unternehmen Märklin einen Jahresumsatz von 111 Mio. EUR im Zeitraum 1.1. bis 31.12.2009 und blieb damit 10 Mio. EUR unter dem noch im Februar 2009 aufgestellten Plan. Wie von **Trainini®** bereits im Rahmen des Modellbahntreffs berichtet, hatte man auf 12 Mio. EUR Umsatz verzichtet, die keinen betriebswirtschaftlichen Erfolg erwarten ließen.

Im ersten Geschäftsjahr nach Eröffnung der Insolvenz (31.3.2009-1.2.2010) hat Märklin einer Presseinformation zufolge mit einem EBIT von 12,4 Mio. Euro einen Rekordgewinn erwirtschaftet. Damit seien alle Prognosen und Erwartungen deutlich übertroffen worden. Einen Gewinn nach Steuern bedeutet dieser Wert allerdings nicht zwangsläufig, das möchten wir kritisch ergänzen.

„Wir sind alle stolz auf dieses Ergebnis“, erklärte Insolvenzverwalter Michael Pluta dennoch stolz im Rahmen der Spielwarenmesse. „Unser Dank gebührt insbesondere den Mitarbeitern an den beiden Standorten Győr und Göppingen, die durch ihren vorbildlichen Einsatz diesen Erfolg ermöglicht haben.“

Für ein wichtiges Zeichen halten wir, dass die Liquiditätssituation im Gesamtjahr stabil gehalten werden konnte. Ebenfalls berichtet hatten wir schon, dass erstmalig seit Jahren die Finanzierung des Unternehmens ohne Saisonkredite gelungen ist. „Die weitere Sicherstellung der Liquidität wird auch in 2010 einer der Schwerpunkte unserer Arbeit sein“, erklärte Pluta vor diesem Hintergrund.

Fortgesetzt werden soll das Restrukturierungsprogramm, denn es wurden weitere Möglichkeiten der Optimierung und für Einsparungen entdeckt.

Tag der Spurweite Z:

Für den 20. Februar 2010 hatten das **Ztrack Magazine** und **Trainini®** zum 2. Internationalen Tag der Spurweite Z aufgerufen. Gerne erfahren wir von unseren Leserinnen und Lesern, wie sie diesen Tag verbracht haben und mit welcher Idee oder Aktion sie ihrem Hobby gefrönt oder es anderen präsentiert haben.



Impressum

ISSN 1867-271X

Die Veröffentlichung von **Trainini Praxismagazin für Spurweite Z** erfolgt ehrenamtlich und nicht kommerziell. **Trainini Praxismagazin für Spurweite Z** strebt keine Einnahmequellen an und nimmt deshalb auch keine kostenpflichtigen Anzeigen entgegen. Für die Publikation gilt ausschließlich deutsches Recht.

Namentlich gekennzeichnete Beiträge geben ausschließlich die persönliche Meinung des Verfassers wieder. Diese ist nicht zwingend mit derjenigen von Redaktion oder Herausgeber identisch. Fotos stammen, sofern nicht anders gekennzeichnet, vom Herausgeber.

Redaktion:
Holger Späing (Chefredakteur)
Bernd Knaut
Joachim Ritter

Korrespondent Nordamerika:
Robert J. Kluz

Weitere, ehrenamtliche Mitarbeit: Torsten Schubert, Axel Hempelmann

Herausgeber und V.i.S.d.P. ist Holger Späing, Am Rondell 119, 44319 Dortmund; Kontakt: Tel. +49 (0)231 95987867 oder per E-Mail an redaktion@trainini.de.

Leserbriefe sind unter Angabe des vollständigen Namens und der Anschrift des verantwortlichen Lesers schriftlich per Post oder E-Mail an leserbriefe@trainini.de einzureichen und immer erwünscht. Die Veröffentlichung bleibt der Redaktion vorbehalten. Diese bemüht sich, stets ein repräsentatives Bild wiederzugeben und deshalb jede Einsendung zu berücksichtigen.

Bei Einsenden von Bildern, Fotos und Zeichnungen erklärt sich der Absender mit der Veröffentlichung einverstanden und stellt den Herausgeber von möglichen Ansprüchen Dritter frei. Dies schließt eine künftige Wiederholung im Magazin, Jahresvideo sowie in Prospekten und Plakaten ausdrücklich mit ein.

Alle in dieser Veröffentlichung erwähnten Firmennamen, Warenzeichen und -bezeichnungen gehören den jeweiligen Herstellern oder Rechteinhabern. Ihre Wiedergabe erfolgt ohne Gewährleistung der freien Verwendbarkeit. Für Druckfehler, Irrtümer, Preisangaben, Produktbezeichnungen, Baubeschreibungen oder Übermittlungsfehler gleich welcher Form übernehmen Redaktion und Herausgeber keine Haftung.

Trainini Praxismagazin für Spurweite Z erscheint unregelmäßig in loser Form und steht allen interessierten Modellbahnerinnen und Modellbahnern, besonders Freundinnen und Freunden der Spurweite Z, kostenlos und zeitlich begrenzt zum Herunterladen auf <http://www.trainini.de> bereit. Beim Herunterladen können fremde Verbindungs- und Netzdiensteanbieterkosten entstehen. Ein Einstellen nur des vollständigen Magazins auf anderen Domänen ist nach Entfernen von den eigenen Seiten ausdrücklich erlaubt, solange das Herunterladen nicht kostenpflichtig angeboten wird.

Alle Beiträge, Fotos und Berichte unterliegen dem Urheberrecht. Übersetzung, gewerblicher Druck und jede andere Art der Vervielfältigung, auch in Teilen, setzen das vorherige ausdrückliche Einverständnis des Herausgebers voraus. Besonders ungenehmigte, kommerzielle Verwertung wird nicht toleriert.

Trainini® ist eine gesetzlich geschützte Marke, eingetragen im Register des Deutschen Patent- und Markenamts (München), Nr. 307 30 512. Markeninhaber ist Holger Späing, Dortmund. Eine missbräuchliche Verwendung wird nicht toleriert. Alle Rechte vorbehalten.